

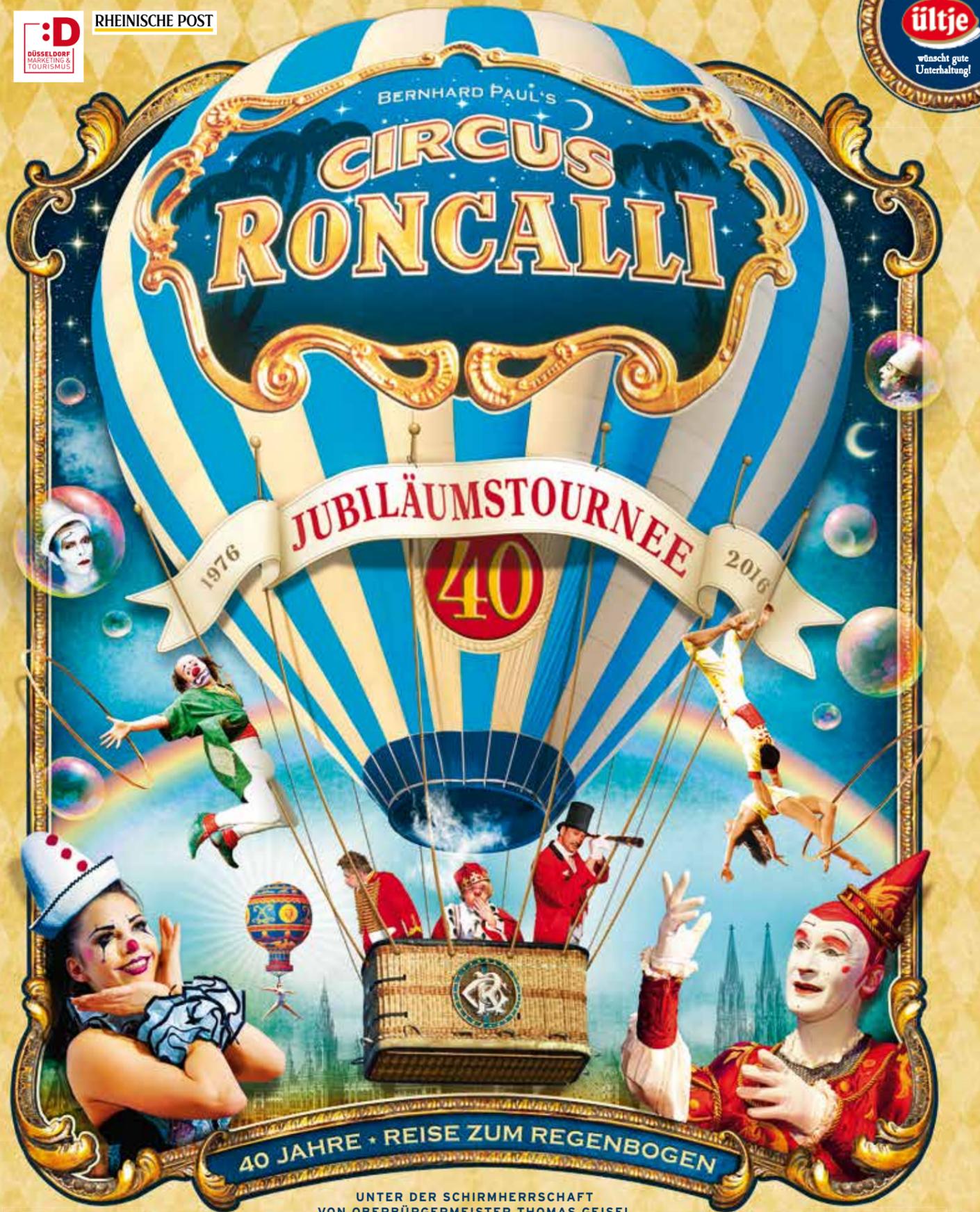
JAP neusser

Das unabhängige Monatsmagazin für Neuss und Umgebung. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen.

**Neuss
ist mobil**

Große Sonderteile
Fahrradfahren in Neuss
Neueste Automobilrends

Café International
Unkomplizierte Begegnungen
machen die Integration leichter



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT
VON OBERBÜRGERMEISTER THOMAS GEISEL

DÜSSELDORF
RHEINPARK

26
Mai

19
Juni

Vorstellungen: Mi. – Fr. 15:30 Uhr u. 20 Uhr • Sa. 15 Uhr u. 20 Uhr • So. u. Feiertag 14 Uhr u. 18 Uhr • Tickets ab sofort über das Westticket-Karten-
telefon, im Internet und an allen Westticket-, Reservix- und CTS-Vorverkaufsstellen sowie unter der Roncalli-Hotline 0211/987 099 66.

westticket.de Tickethotline:
0211-27 4000

WWW.RONCALLI.DE



Liebe Leserinnen und Leser,



Foto: fotodesign mangual.de

Es gibt so viel Wichtiges und Interessantes, dass man das Gefühl hat, viel zu wenig Zeit für alles zu haben. Die Entscheidung fällt schwer, denn die Entscheidung FÜR etwas ist immer auch eine Entscheidung GEGEN etwas anderes. Das kann einen schon in eine Art Lähmung versetzen. Die Angst, nicht das Richtige zu wählen, führt dazu, dass man sich gar nicht entscheidet und seine Zeit vertrödelt, statt etwas neues zu beginnen oder etwas altes zu beenden. Oder man entscheidet sich, hadert aber die ganze Zeit und überlegt, ob es nicht doch besser gewesen wäre, etwas anderes zu machen. Man versagt sich auf diese Weise nicht nur die Dinge, die aus Zeit- und Kraftgründen nicht gehen, sondern nimmt sich den Spaß an der gewählten Sache. Und damit entscheidet man sich für die schlechteste aller Varianten. Die eigenen Ressourcen sind begrenzt und man muss sich entscheiden. Ohne eine Entscheidung kommt man nicht ins Tun und wenn man sich nicht einlässt, wird man nicht genießen können.
Andreas Gräf & Katja Maßmann

Neuss ist mobil

Radtour rund um Neuss	04
Aktuelle Fahrradtrends	08
Aktuelle Automobiltrends	12

Neusser Themen

Sonderseite der Stadt Neuss	11
Sonderseite der Stadtwerke	20
Sonderseite der Heimatfreunde	26

Neusser Umwelt

Der Umweltsipp	21
----------------	----

Neusser Leben

Willkommen im Café International	18
So ein Hundeleben...	22
Meertaler räumten auf	23
Vortrag zur Cannabis-Legalisierung	24
Das St. Augustinus Memory-Zentrum	26
Neues aus der Rathauskantine	36

Neusser Kultur

Schlagerrevue in der Alten Post	31
26. Shakespeare-Festival	32
Die Studentin und Monsieur Henri	34
Veranstaltungskalender	37



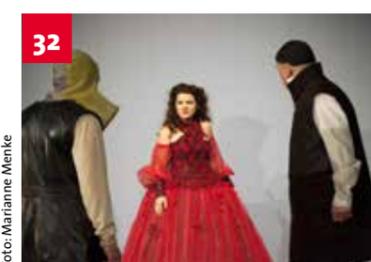
04

Neuss ist mobil



18

Das Café International



32

26. Shakespeare-Festival



34

Die Studentin und Monsieur Henri

beständig

RheinLand
VERSICHERUNGSGRUPPE

RheinLand Versicherungsgruppe · RheinLandplatz · 41460 Neuss · Telefon +49 21 31 290 0 · www.rheinland-versicherungsgruppe.de



Mit dem Rad unterwegs in der näheren Umgebung

Radtour rund um Neuss – Stadt, Land, Fluss

Start und Ziel: Parkplatz in der Zufahrtstraße vor der Radstation am Hbf Neuss

Rundtour: Ca. 31 Kilometer/3,5 Stunden

Streckenprofil: Einfache Strecke ohne nennenswerte Steigungen auf gut ausgebauten Wegen, an der Braunsmühle muss das Rad eine Treppe hochgetragen werden

Einkehr: **Mühlencafé**, An der Braunsmühle 2, 41564 Kaarst, Tel. (0 21 31) 1 24 96 98, www.braunsmuehle.de/cafe (April bis Oktober, sonntags 14 bis 18 Uhr geöffnet); **Café Zimmermann**, Nixhütter Weg 135, 41466 Neuss, Tel. (0 21 31) 46 64 75; **Spaghetti Haus Neuss**, Rheinstraße 10, 41460 Neuss, Tel. (0 21 31) 2 15 17, www.spaghetthaus-neuss.de; diverse Einkehrmöglichkeiten im Neusser Zentrum



Naturschutzgebiet Ölgangsinsel

Wir folgen im Neusser Hauptbahnhof der Ausschilderung zur Radstation, verlassen dort den Bahnhof und radeln nach rechts in die **Further Straße**. Wir bleiben auf dem Radweg neben der Straße und fahren durch die lebhafteste Stadt. An der Grünanlage am **Berliner Platz** biegen wir rechts ab und sehen einen markanten **Kirchturm**, an dem Solarmodule ein Kreuz an der Fassade bilden. Hinter der Kirche schwenken wir nach links in den Weißenberger Weg und radeln durch ein ruhiges Wohnviertel. Nach wenigen Metern wenden wir uns nach rechts in die Neusser Weyhe. Während wir das lebhafteste Treiben des Viertels mit seinen Geschäften beobachten, bringt sie uns mit einer weiten Linkskurve zu einem Kreisverkehr, den wir an der zweiten Möglichkeit verlassen. Geradeaus radeln wir – noch immer auf der Neusser Weyhe – bis zu einer Ampel, überqueren die **Venloer Straße** und erreichen nicht nur eine Bahnstrecke, sondern auch den parallel dazu verlaufenden **Nordkanal**.

1 Nordkanal 4 km

Nach Überqueren der Gleise und des Nordkanals biegen wir nach rechts auf einen Radweg ab. Er führt uns entlang dem **Nordkanal** durch eine **Kastanienallee**. Dort, wo der Asphalt in einen Schotterweg mündet, wenden wir uns nach links in einen schmalen und für kurze Zeit holperigen Waldweg. Hinter dem **Garten** eines Wohnhauses schwenken wir nach links und folgen dem Weg leicht



Das Neusser Tor zur Welt

bergau bis zu einer Straße, in die wir rechts einbiegen. Wir überqueren die **A 57** und lassen uns dann hinabrollen. Doch wir sollten nicht allzu viel Schwung haben und unsere Geschwindigkeit reduzieren, denn wir verlassen schon an der ersten Möglichkeit die Rampe nach links. Kurze Zeit verläuft unsere Tour durch eine Agrarlandschaft, bevor wir ein Wohnviertel erreichen. An einer Kreuzung biegen wir nach rechts ab und folgen der **Straße Auf dem Berg**, die wenig später zu einem Landwirtschaftsweg wird. Zwar radeln wir auf holperigen Betonplatten, aber wir genießen dabei den Ausblick über die weiten, grünen Kartoffelfelder. Bald kommen wir an einem **Bauernhof** vorbei, und dahinter biegen wir an der nächsten Kreuzung nach links ab. Einzelne Häuser säumen unseren Weg, während wir den **Mühlencafé** und eine Kreuzung passieren. Vor uns erblicken wir bereits die weiß strahlende **Braunsmühle** mit ihren mächtigen Windflügeln. Wir erreichen an einem Haus eine grüne, hohe Hecke, vor der wir uns links halten und sofort nach rechts an Drängelgittern vorbei abbiegen,

um die Bahngleise zu unterfahren. Noch vor dem zweiten Tunnel halten wir an und tragen unsere Räder eine Treppe hinauf – und stehen wir vor der schönen **Braunsmühle**, die uns an Sonntagnachmittagen zwischen April und Oktober mit ihrem gemütlichen **Mühlencafé** zu einer Pause einlädt.

2 Braunsmühle 8,5 km

Im Anschluss steigen wir wieder die Treppe hinab und biegen rechts ein, um mit dem zweiten Tunnel die Rheydter Straße zu unterqueren. Leicht bergauf halten wir uns halb links, um nach rechts dem Radweg entlang der **Rheydter Straße** zu folgen. An einer Ampel wenden wir uns nach rechts, passieren einige Häuser und folgen dem weiteren Straßenverlauf. Durch die in goldenen Tönen strahlenden Felder radeln wir an vereinzelt Gebäuden und grasenden Pferden vorbei bis zu einer T-Kreuzung, biegen links ab und wenden uns an der ersten Möglichkeit nach rechts zum **Kamberger Hof**, der regional für sein Pferdegestüt bekannt ist. In der Ferne erblicken wir die **Neusser Skihalle**. Wir



Die Braunsmühle

radeln geradeaus und überqueren den **Grefrather Weg**. Auf dem Radweg an der linken Straßenseite fahren wir an hohen Bäumen vorbei und geradeaus unter der **A 46** hindurch, am Theisenhof vorbei und erreichen wenig später die Ortschaft **Holzheim**. Die Lövelinger Straße bringt uns zur Ortsmitte, und geradeaus radeln wir auf der Bahnhofstraße weiter. Zur Rechten erblicken wir das schöne Gebäude des **Alten Rathauses**, vor dem an einem Fahnenmast die blaue Flagge des Rhein-Kreises Neuss weht.

3 Altes Rathaus 15 km

Wir fahren über die Gleise hinweg, biegen kurz danach links in die **Maximilianstraße** ein, um an der nächsten Kreuzung nach rechts zu schwenken. An der **Nordstraße** wenden wir uns nach links und verlassen auf ihr die kleine Ortschaft. Hinter den letzten Häusern schwenken wir gleich hinter einem **Parkplatz** nach rechts. Wir fahren auf der Finkenstraße durch ein Wohnviertel und über die **Bergheimer Straße** hinweg bis zur **Erprather Straße**. Sie führt sie uns schon bald am Waldrand über die sanft dahinfließende **Erft**. Hinter einer leichten Rechtskurve biegen wir links in den **Hahnenweg** ein. Nach kurzer Zeit verlassen wir die Siedlung Weckhoven und radeln links in ein Wäldchen hinein. Wir kommen an eine Kreuzung biegen nach links in die Weckhovener Straße ab, passieren die **Kläranlage Neuss-Süd** und wenden uns dahinter nach rechts, um sofort nach links zu schwenken. Wir überqueren ein zweites Mal die **Erft** und erreichen das **Gut Selikum** und den **Neusser Kinderbauernhof**.

4 Kinderbauernhof 19,5 km

Selikum, der kleinste Stadtteil von Neuss, ist ein beliebtes Ausflugsziel. Zum ersten Mal wurde Selikum im 12. Jahrhundert erwähnt, 100 Jahre, bevor die heute noch existierende Cornelius-Kapelle erbaut wurde. Das zweigeschossige Gut Selikum ist nicht nur ein Ort, an dem Kunst auf Kultur trifft, sondern seit 1978 bietet das Backsteingebäude einem Kinder-



Bewohner des Kinderbauernhofs

bauernhof Platz. Die Idee dieser Einrichtung, den Stadtkindern von Neuss einen Einblick in das ländliche Leben zu verschaffen, ist gelungen – das beweisen die vielen, kleinen Besucher, die gern hier verweilen. Während Ziegen meckern auf ihr Futter warten, Gänse und Enten auf Teichen schwimmen und Schweine neugierig aus ihren Boxen schauen, können die Kinder sie berühren und streicheln und lernen den Umgang mit den Tieren. Auch das Melken von Kühen oder das Scheren von Schafen lassen sich auf dem Kinderbauernhof üben. Dazu werden in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen angeboten, die das Leben auf dem Land schmackhaft machen oder wenigstens präsentieren, damit auch die kleinsten von uns einen Einblick in die Welt der Landwirtschaft erhalten.

Wir verlassen das Gelände des Kinderbauernhofs auf der **Gerhard-Hoehme-Allee** und biegen nach rechts in den **Nixhütter Weg** ein. Im **Café Zimmermann** können wir noch eine kleine Rast einlegen, setzen aber dann unsere Fahrt auf dem **Nixhütter Weg** fort, unterqueren zunächst eine **Bahnstrecke**, anschließend die **A 57** und fahren auf einem Radweg an Feldern zu unserer Rechten und wenigen Wohnhäusern vorbei bis zur **Kölner Straße**. Wir biegen nach links ab und fahren vor einem Flachrelief des römischen Kaisers Konstantin in die nach ihm benannte Konstantinstraße. Wir radeln geradeaus bis zu einem Absperrpfosten. Anschließend durchqueren wir den Rheinpark mit seiner Blumenwiese und biegen direkt vor dem Rheindamm links ab.

5 Rheinpark 23,5 km

Wir steigen kurz vom Fahrrad, gehen den Damm hinauf und begrüßen den Strom, der gemächlich an uns vorbeizieht. Da die Dammkrone den Spaziergängern vorbehalten ist, steigen wir wieder hinab und folgen auf dem Radweg unterhalb des Damms dem Flusslauf. Wir kommen zu unserer Linken an einem Gelände des Hundesportvereins der Polizei vorbei und können mit etwas Glück das Training der vierbeinigen Freunde und Helfer beobachten. Ab der ersten Flussüberquerung, der **Josef-Kardinal-Frings-Brücke**, dürfen nun auch wir auf dem Damm radeln. Die schattige Allee bringt uns unter der nächsten Flussüberquerung, einer Eisenbahnbrücke, hindurch. Direkt dahinter gabelt sich der Weg, wir bleiben auf dem **asphaltierten Weg** auf der Dammkrone, der uns geradeaus in das grüne und ruhige **Naturschutzgebiet Ölgangsinsel** führt.

6 Naturschutzgebiet Ölgangsinsel 26,5 km

Zwischen der Josef-Kardinal-Frings-Brücke und dem Neusser Stadtteil Heerdt befindet sich seit über 30 Jahren das älteste Naturschutzgebiet im Rhein-Kreis Neuss – die Ölgangsinsel. Die einstige Rheininsel ist im Laufe der Zeit verlandet. Die grüne Ölgangsinsel, die bei Hochwasser sogar vollständig überflutet werden kann, bietet mit ihren mächtigen Silberweiden und Pappeln ein Zuhause für Graureiher, Grünspechte, Pirole und zahlreiche andere Vögel, sodass von der wasserreichen Oase in Großstadtnähe zu jeder Jahreszeit ein fröhliches Zwitschern zu vernehmen ist. Die Natur auf der Ölgangsinsel ist zum Greifen nahe, und durch seine Abgeschlossenheit bietet das Naturschutzgebiet



Der Marktplatz von Neuss



Das Neusser Quirinus-Münster



Der Kinderbauernhof

den verhältnismäßig wenigen Besuchern Erholung und Pausen vom hektischen Alltag.

Wir folgen dem Wegverlauf und passieren eine **Informationstafel**. Wir verlassen das Naturschutzgebiet vorzeitig nach links über die **Floßhafenstraße**, die uns durch das lebhaftes Hafengebiet von Neuss bis zur **Danziger Straße** bringt, in die wir nach links abbiegen. Nur wenig später, wenden wir uns nach **rechts** in die **Hammer Landstraße** und radeln entlang der **Galopprennbahn**. Ganz entspannt folgen wir der Straße geradeaus in das **Zentrum von Neuss**.

Neuss gehört zu den ältesten Städten Deutschlands. Ihre Geschichte begann mit einem Legionslager der Römer, dem eine Siedlung folgte. Die vielen Spuren der Stadtgründer sind noch heute zu sehen. Schon zu römischen Zeiten war das Herz der Stadt ein bedeutender Platz für den Handel, und das änderte sich auch nach Abzug der Römer im Mittelalter nicht. Die hervorragende Lage am Rhein und eine sehr gut entwickelte Hafeninfrastruktur machten den Ort zu einem strategisch

wichtigen Knotenpunkt auf der Handelsstrecke zwischen Niederrhein und Mosel. Doch den goldenen Zeiten folgten im 16. Jahrhundert mit verheerenden Bränden und Auseinandersetzungen im Truchsessischen Krieg sowie der späteren Belagerung durch die Franzosen harte Zeiten für die Einwohner. Erst durch die Industrialisierung im 19. Jahrhundert und die Ansiedlung von Textilfabriken und großen Landwirtschaftsbetrieben zog die Stadt wieder mehr Menschen an.

Wir queren die Batteriestraße geradeaus in die Straße Markt. Am Zeughaus zu unserer Rechten biegen wir nach rechts ab, schieben auf der Treppenschiene unsere Räder wenige Stufen hinauf und gelangen direkt zum Platz vor dem mächtigen **Quirinus-Münster**.

7 Quirinus-Münster 30 km

Das prächtige Münster verdankt seinen Namen dem Märtyrer Quirinus von Rom. Er lebte dort als Gefängniswärter unter Kaiser Hadrian. Im Gefängnis traf er auf christliche Gefangene und konvertierte zum Christentum. Der Legende nach

wurde er daraufhin enthauptet und begraben. Es vergingen viele Jahrhunderte und Bruno von Egisheim-Dagsburg wurde zum Papst Leo IX. gewählt. Der Papst schenkte seiner Schwester, die zu der Zeit Äbtissin in Neuss war, die sterblichen Überreste des Märtyrers Quirinus. Er wurde zum Patron der Stadt Neuss und zog viele Pilger an. Die heutige ihm geweihte Kathedrale wurde im 13. Jahrhundert gebaut und ist ein Beispiel für spätromanische Sakralbauten mit gotischen Einflüssen. Doch im Gegensatz zur in der niederrheinischen Architektur üblichen Apsidenform des lateinischen Kreuzes mit rechten Winkeln, besticht das dreischiffige Münster durch eine Dreikonchenanlage, d. h., ihr Grundriss besteht aus runden Apsiden. Heute ist das Quirinus-Münster das Wahrzeichen der Stadt und eine Perle für diejenigen, die sich für Sakralbauten interessieren.

Im Schatten der **Kathedrale** haben Feinschmecker vielfältige Möglichkeiten einzukehren. Unsere Route führt uns aber von der Kathedrale auf der **Quirinusstraße** am **Gymnasium Marienberg** vorbei bei einem **Kreisverkehr**, wo wir links abbiegen. Von der **Hafenstraße** zweigt unsere Route nach kurzer Zeit rechts in die **Adolf-Flecken-Straße** ab. Wir radeln geradeaus und biegen erneut rechts in die **Gielenstraße** ein, um auf der **Further Straße** Gleise zu unterqueren und direkt dahinter unseren Ausgangspunkt, den **Neusser Bahnhof**, zu erreichen.



Diese Tour stammt aus dem Buch „Rhein-Kreis Neuss – Erlebnisradtouren rund um Kultur, Natur und Genuss“ Droste Verlag ISBN 978-3-7700-1450-7

TOP MARKEN ZU TIEFPREISEN

WWW.LUCKY-BIKE.DE

TAUSENDE MARKENRÄDER
BEKLEIDUNG & ZUBEHÖR
E-BIKE CENTER
FACHWERKSTATT
INDOOR-TESTSTRECKEN

KREIDLER®
VITALITY LB PRO

- ▶ unser Sondermodell mit starkem 500 Wh Akku
- ▶ Shimano Nexus 7-G Nabenschaltung mit Rücktritt
- ▶ Magura HS11 hydraulische Felgenbremsen



SONDERMODELL
MIT BOSCH ANTRIEB
UND 500 WH AKKU



2349,99
statt **2599,99²**

250€
GESPART

AKKU HINTER
DEM SATTELROHR

Alle Preise in EURO inkl. deutscher Mehrwertsteuer; Angebote gültig bis 23.04.16, solange der Vorrat reicht; nicht mit anderen Rabatten/Coupons kombinierbar; Irrtümer vorbehalten *Lucky Bike GmbH, Hans-Poelche-Straße 23-25, 04103 Leipzig; ²unser ehemaliger Verkaufspreis

LUCKY BIKE SCHLEMBACH – NÄHE HBF.
Friedrich-Ebert-Straße 16, 40210 Düsseldorf¹
Mo-Fr 10-19.00, Sa 10-18.00 Uhr geöffnet **P** Kunden im Parkhaus

LUCKY BIKE WORLD – ECKE SÜDRING
Aachener Straße 126, 40223 Düsseldorf¹
Mo-Fr 10-19.00, Sa 10-18.00 Uhr geöffnet **P** Kunden



Schon 21x in Deutschland

CUBE Diamant FOCUS Gazelle HERCULES Kalkhoff KETTLER KREIDLER KTM RALEIGH

DIE GANZE FAHRRADWELT IN DÜSSELDORF

Markenräder günstig.



Radfahren ist längst kein Modetrend mehr

Mit Muskelkraft in den Frühling!

Endlich ist es wieder soweit, die Freiluftsaison hat begonnen. Der Frühling macht sich überall bemerkbar und auch auf unseren Straßen sind wie-

Das Fahrrad hat seinen Platz als beliebtes und viel genutztes Verkehrsmittel in den vergangenen Jahren bereits gut behauptet und ausgebaut und manches Auto wird heute in der Garage stehen gelassen oder gar verkauft.

Die Vorzüge des muskelgetriebenen Zweirades als Alltagsverkehrsmittel sind vielfältig und liegen auf der Hand: In Ballungsräumen



Ausführliche Beratung ist bei Norbert Oberländer selbstverständlich



Riesen Auswahl bei Lucky Bike in Düsseldorf

Alles ums Rad... **Arno's Bikestore** für Race und Fun!

Individuelle und qualitativ hochwertige Fahrräder

Arno's Bikestore · Inh. Arno Gummich · Kölner Str. 444 · 41468 Neuss
Tel.: 02131 - 29 11 218 · info@arnos-bikestore.de · www.arnos-bikestore.de

der mehr Zweiräder unterwegs – und das nicht nur an den warmen und sonnigen Wochenenden.
Stefan Büntig

und Innenstädten sind Radfahrer schneller unterwegs, es gibt keine Staus und keine Parkplatzsuche. Auch entfallen Benzin- und Parkplatzkosten und der positive gesundheitliche Aspekt kommt dann noch dazu.

Ganz bestimmt ist das Alltagsrad das am häufigsten benutzte und gekaufte Fahrrad, die Fahrradwelt ist aber heute sehr vielfältig: zu den Alltagsrädern, zu denen das klassische Hollandrad und das Trekkingrad gehören, kommen noch Mountain-, Sport- und E-Bikes sowie Lasten-, Kinder- und Liegeräder. Wer sich ein neues Fahrrad anschaffen möchte, steht also vor einer fast unüberschaubaren Vielfalt und hat die Qual der Wahl. Damit das Radfahren richtig Spaß macht, empfiehlt sich ein Gang zum Fachhändler, denn dort finden die erfahrenen Zweiradprofis durch intensive Kundengespräche schnell heraus, welches Fahrrad zum Kunden und seine Ansprüche passt.

Wir haben drei Fachgeschäfte besucht und uns dort über die aktuellen Trends und Neuigkeiten informiert. In allen drei Geschäften fanden wir Fahrradmodelle aus dem gesamten Spektrum vor.

Vom Klassiker bis zum Sportgerät

Bei Zweirad Oberländer in Neuss-Reuschenberg ist das alltagstaugliche Fahrrad nach wie vor die meistgefragte Kategorie. Je nach Käufergruppe bestehen jedoch große Unterschiede, wenn es darum geht, das Modell zu finden, das dem persönlichen Geschmack entspricht. Das klassische schwarze Hollandrad ist der Dauerbrenner bei den Neusser Schülerinnen, die bequem ihren Schulweg bestreiten und in ihrer Freizeit unabhängig unterwegs sein wollen. Zu den farbenfrohen Varianten greifen eher die Kunden, die ein wenig auf Individualität Wert legen, aber dennoch bequem unterwegs sein wollen. Gern werden diese Räder mit großen und blumenverzierten Körben ergänzt und für Liebhaber des lässigen Cruisen hält Norbert Oberländer Retrobikes mit breiten Lenkern und breiten Reifen bereit, die fast von selbst rollen und schon beim Draufsetzen Lust auf einen ausgedehnten Ausflug machen. Auch hier ist Farbe absoluter Trumpf!



Bei Arno's Bikestore findet jeder sein individuelles Rad

Norbert Oberländer: „Wir helfen jedem Kunden, das passende Fahrrad zu finden, deshalb können unsere Kunden ein, zwei oder auch drei Räder direkt ausprobieren und so schnell feststellen, welches ihr Wohlfühlfahrrad ist!“

Auch Freunde des Mountainbiking finden bei Oberländer die neuesten Modelle und die in Rahmengrößen von 27 bis 29 Zoll.

Individualität nach Maß

Schon die Fassade von Arno's Bikestore an der Kölnerstraße in Neuss-Gnadental zeigt deutlich, dass dieser Fahrradladen anders ist. Arno Gummich hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und setzt diese in seinem Geschäft für seine Kunden ein. Bei ihm gibt es Fahrräder für jeden Geschmack, seine Leidenschaft ist es jedoch, individuelle Fahrräder für Alltags- und Sportfahrer zusammen zu stellen und zu bauen, die wirklich keine Wünsche offen lassen. Angefangen beim auf Körpermaß gefertigten Titanrahmen bis hin zu LED-Beleuchtung, mit Lederhandgriffen und Ledersattel, Wunschgabeln, gedämpft oder unge-dämpft ... die Möglichkeiten scheinen endlos.

Klar ist aber, dass bei Arnos Bikestore jeder Kunde sein Traumfahrrad bekommt. „Aktuell sind Fahrräder im Retrolook stark gefragt“, berichtet Arno Gummich. Die sehen aber keineswegs aus, wie Opas rostiger Drahtesel, sondern titan-edel und ausgestattet mit den feinsten Komponenten und mit modernster Technik versehen.

Elektrisch macht's noch mehr Spaß

Bei Lucky Bike in Düsseldorf-Bilk ist die Auswahl riesig. Die Verkaufsfläche umfasst 2.500 Quadratmeter und verteilt sich auf zwei Etagen. Allein die Auswahl ist ein Grund, einmal über den Rhein zu fahren: Es werden ständig zwischen 800 und 900 Modelle gezeigt.

Unser Interesse galt einem der am schnellsten wachsenden Marktgebiete im Fahrradhandel, den E-Bikes. Wir befragten Michael Berkel, den Spezialisten für E-Bikes in der Lucky-Bike-World. Er weiß, worauf es bei diesen High-Tech-Rädern ankommt und kann seinen Kunden gut 80 verschiedene Modelle präsentieren.

„Das E-Bike ist heute nicht mehr nur für Senioren interessant, die mit der Unterstützung durch einen im Rad verbauten Elektromotor weiterhin radfahren wollen, E-Bikes werden von allen Altersklassen gekauft, sie verleihen seinem Besitzer ein neues Freiheitsgefühl und gehören zum modernen urbanen Lifestyle“, erklärt er.

Vor allem die sogenannten Pedelecs sind hoch im Kurs. Bei dieser Variante des Elektrofahrers ist ein 250 Watt (Dauerbetrieb) starker Elektromotor am Vorder- oder Hinterrad oder im Bereich der Antrittskurbel eingebaut, der den Fahrer beim Treten entlastet. So wird das Fahrradfahren erheblich komfortabler und auch weite Strecken können entspannt zurück gelegt werden. Die modernen Akkus haben einen Aktionsradius von 60 bis 90 Kilometern und regeln sich elektronisch selbst.

Der Einsatz des modernen E-Motors als Mittelmotor, der direkt auf die Kurbel wirkt, hat sich durchgesetzt. Diesen findet man selbst in voll gefederten Mountainbikes, in Streetcross-Bikes, in Lastenrädern, die gerade in der Innenstadt den Kleintransportern überlegen sind, oder auch in Trekking- und Retrorädern.

Wer schneller elektrisch unterwegs sein will, greift zum S-Pedelec, das mit einem 500 Watt Motor (Dauerbetrieb) ausgerüstet bis zu 45 km/h schnell ist und ohne Pedalbeteiligung gut 20 km/h schnell wird. Wer diese E-Bikes fahren will, muss einen Helm tragen und eine spezielle Versicherung abschließen.

„Wie bei allen Fahrrädern gilt auch bei den E-Bikes, dass unsere Kunden ihr individuelles Fahrrad am besten finden, wenn sie es im Geschäft selbst ausprobieren und sich von der Auswahl inspirieren lassen!“, so Michael Berkel.

Bei Lucky-Bike werden neben den üblichen Markenrädern auch Modelle von Kreidler, KTM, Cube, Kalkhoff, Diamant oder auch custommade Premium-Räder der Marke „Velo de Ville“ aus dem Haus AT-Zweirad angeboten, billige Chinaware hat dort nichts verloren.

KONINKLIJKE **Gazelle**

EXKLUSIV BEI IHREM ZEG-PARTNER

Arroyo CB+HM Z50

LIMITED EDITION

Tour Z50

PREISVORTEIL SICHERN!

Z50

Fahrrad Oberländer
Bergheimer Straße 498
41466 Neuss-Reuschenberg
Tel.: 02131 / 29 19 95
www.fahrrad-oberlaender.de



Immer abschließen und Helm auf!

Damit die Freude an diesen Traumrädern lange hält, sollten sie gegen Diebstahl geschützt werden! Ein gutes Fahrradschloss, für das rund 70 bis 100 Euro veranschlagt werden sollten, macht es Langfingern schwer, ganz verhindert werden kann ein Fahrradklau aber nicht, wie die aktuellen Zahlen belegen. Gut 300.000 Fahrräder werden jedes Jahr in Deutschland geklaut und nur 10 Prozent dieser Fälle werden aufgeklärt. Auf jeden Fall sollte das Fahrrad an einem Geländer, einem Laternenmast oder ähnlichem angeschlossen werden, damit Diebe es nicht einfach wegtragen können. Es gilt auch der Grundsatz: je besser das Schloss, desto größer die Chance, dass Diebe es gar nicht erst versuchen. Um den Totalverlust trotz gutem Schloss auszuschließen, raten Fachleute, eine spezielle Fahrrad-Diebstahlversicherung abzuschließen, dadurch bekommt man sein Bike zwar nicht wieder, kann sich aber ein neues leisten!

Die eigene Sicherheit sollte jedem Fahrradfahrer am Herzen liegen und daher sollte ein Fahrradhelm konsequent getragen werden. Das hilft, die schweren Verletzungen bei einem Unfall weitgehend zu vermeiden, wie Zahlen belegen, werden durch das Tragen eines Fahrradhelms 80 Prozent der schweren Hirnverletzungen vermieden.

Noch besseren Schutz verspricht eine schwedische Erfindung: „Hövding“, der Airbag für den Radfahrer, der wie ein Kragen um den Hals getragen wird und sich bei einem Sturz wie ein Auto-Airbag selbst aufbläst und eine Schutzhaube um den ganzen Kopf bildet.

Auch wenn es bei uns keine Helmpflicht für Rad- und Pedelec-Fahrer gibt, sollte jeder zumindest über einen Helm nachdenken.



ITB Berlin:

Fahrradfilm des Rhein-Kreises Neuss gewinnt Eco Tourismus-Preis

Der Film „Rhein-Kreis Neuss – Freizeit, Kultur und Geschichte erleben“ ist bei der Internationalen Tourismus-Börse (ITB) in Berlin ausgezeichnet worden. Er belegte beim Film- und Multimedia-Wettbewerb um „Das goldene Stadttor“ den zweiten Preis in der Kategorie „Eco Tourismus“. Den Preis nahm in Berlin Kreisdirektor Dirk Brügge zusammen mit Kreiswirtschaftsförderer Robert Abts und Tourismuskordinatorin Stephanie Schulze entgegen.

Der Film zeigt in fünf Minuten die Vielfalt der Angebote für Radfahrer im Kreisgebiet. Seit 2004 ist der Rhein-Kreis Neuss als fahrradfreundlich anerkannt und Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS). Mit einem neuen Knotenpunktsystem können sich Radfahrer seit 2015 individuelle Fahrradtouren zusammenstellen.

Mit seinem 1 000 Kilometer langen Radwegenetz bietet der Kreis Radfahrern aller Gruppen – insbesondere den Familien – ideale Bedingungen. „Der Rhein-Kreis Neuss engagiert sich seit Jahren dafür, den Radlern attraktive Routen und Wege zu ermöglichen und die Angebote in der Radtouristik wirksam zu vermarkten“, freut sich Kreisdirektor Dirk Brügge über die Auszeichnung in Berlin.

Der Fahrradfilm entstand in Zusammenarbeit mit der Radstation Neuss, den Caritas Sozialdiensten Rhein-Kreis Neuss, der allround-er mountain resort GmbH, Schloss Dyck und der Stadt Dormagen.



Freude über „Das goldene Stadttor“ (von links): Robert Abts und Stephanie Schulze von der Kreiswirtschaftsförderung und Kreisdirektor Dirk Brügge nahmen die Auszeichnung bei der ITB entgegen.

Er wurde gefördert durch das Landesministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr. Im Internet ist er auf der Seite der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss zu sehen unter www.wfgrkn.de.

Neuss tritt in die Pedale

Die Stadt bewirbt sich um die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte (AGFS). Dafür wird in Neuss einiges passieren, weiß Christoph Hölters, Dezernent für Planung, Bau und Verkehr.

Warum bewirbt sich Neuss um diese Anerkennung?

Christoph Hölters: Weil wir viel dafür getan haben. Wir haben in den letzten Jahren viele neue Radverkehrsanlagen eingerichtet und stimmen uns sowohl mit dem ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) als auch mit der Politik regelmäßig ab. Seit eineinhalb Jahren haben wir einen gemeinsamen Arbeitskreis Rad und Fuß und setzen beim Tiefbaumanagement eine Position „Maßnahmen für den Radverkehr“ um. Damit sind viele Voraussetzungen erfüllt worden, die dafür sprechen, dass sich Neuss als anerkannte fußgänger- und fahrradfreundliche Stadt präsentieren kann.

Was versprechen Sie sich von einer erfolgreichen Bewerbung?

Wir wollen mehr Neussern überzeugende Möglichkeiten bieten, das Fahrrad zu nutzen. Jeder soll sich der Wahlmöglichkeit bewusster werden, ob er zum Beispiel hier in der Innenstadt die Strecke von A nach B schneller mit dem Fahrrad zurücklegt oder doch lieber das Auto nimmt und mit Parken und anderen eventuellen Wartezeiten länger braucht. Wenn deutlich wird, dass Neuss gute Verkehrswege für Fahrradfahrer bietet, dann bin ich fest davon überzeugt, dass erkannt wird, dass es häufig viel einfacher ist das Rad zu nutzen.

Welche Maßnahmen werden umgesetzt, um die Bewerbung erfolgreich zu gestalten?

Die sind vielfältig und entwickeln sich ständig. Als Mitglied in der AGFS finden fußgänger- und fahrradfreundliche Themen in den nächsten Jahren bei uns mehr Beachtung. Konkret wird in diesem Sommer die Radverkehrsanlage am Kehlturnm vollendet. Mit dem Straßenausbau und dem Lückenschluss verschwindet dann auch endlich die rot-weiße Barke am Romaneum.

Was hat es mit dem Radschnellweg auf sich?

Einen Radschnellweg für den Freizeitbereich haben wir schon. Das ist die „Fietsallee“ am Nordkanal – übrigens 2009 zur Radroute des Jahres in NRW gewählt worden. Da haben wir sogar mit dem Epanchoir im Stadtgebiet eines der beeindruckendsten Ingenieur-Bauwerke, die es am Nordkanal gibt. Was wir jetzt anstreben, ist für den Alltagsradfahrer gedacht: einen Radschnellweg nach Düsseldorf. Trassenverlauf vom Markt ausgehend: Hammer Landstraße, Langemarckstraße, Stresmannallee, Willy-Brandt-Ring und mit einem neuen Brückenbauwerk auf die Kardinal-Frings-Brücke. Wir haben außerdem Richtung Gnadental und Grimlinghausen die Trasse Kölner Straße und Bonner Straße ins Visier genommen. Hierzu haben wir die gesamte Planung im letzten Jahr vorgestellt. Dieser Abschnitt hat auch schon länger Priorität.



Am Bahnhof werden die Abstellmöglichkeiten rege genutzt

Was steht noch auf dem Plan?

Einiges. Die Bergheimer Straße zum Beispiel. Hier soll die Fahrt zwischen der Bahnunterführung Kantstraße und dem Friedrich-Ebert-Platz in Einbahnstraßenrichtung für den Fahrradverkehr geöffnet werden. Dazu haben wir mit allen Beteiligten ein Werkstattverfahren durchgeführt und die Planungen von einem Verkehrssicherheits-Experten prüfen lassen. Dieses Projekt ist übrigens etwas Besonderes, wie uns in der Vorbereitung der Bewerbung attestiert wurde. Das machen andere nicht.

Stichwort Fahrradstraße in die Innenstadt?

Dazu wurde ja schon die Drususallee genannt. Objektive Kriterien – wie die Fahrraddichte – sprechen auch für diese Möglichkeit. Bauliche und funktionale Rahmenbedingungen sprechen meiner Meinung aber eher dagegen. Es ist sicher so, dass viele die Drususallee mit dem Fahrrad Richtung Innenstadt fahren, gerade auch viele Schüler. Durch die quer parkenden Autos, die in die Straße zurücksetzen und auch andere Verkehrsbelastungen, denke ich, sollten wir aber eher mit der Kanalstraße als Fahrradstraße beginnen. Die würde dann in den Bereich Alte Post und Neustraße führen. Das passt wiederum gut zu unserem Projekt der Innenstadttärkung: diesen Platz umzugestalten und zu inszenieren. Dort würden dann auch weitere Fahrradabstellanlagen angeboten. Die werden wir bei Bedarf auch an anderen Stellen modernisieren.

Wann wird die Bewerbung abgeschlossen sein?

Die Kommission kommt noch vor der Sommerpause zur offiziellen Bereisung nach Neuss. Dabei wird unter anderem eine Route mit dem Fahrrad abgefahren, auf der unterschiedlichen Themen, die für uns wichtig sind, dargestellt werden. Nach sieben Jahren findet dann übrigens eine Re-Zertifizierung statt. Um zu prüfen, ob wir die geplanten Projekte auch angegangen sind.

Wir präsentieren die Automobil-Neuheiten 2016

Hyundai
i20

Der neue i20 hat richtig Fahrt aufgenommen! Er ist der perfekte Allrounder für Stadt und Land. Ein Kleinwagen mit Platz und intelligentem Innenraum, aber kompakten Außenmaßen, die in jede Parklücke passen. Besonders das Außendesign des neuen Hyundai i20 überzeugt auf ganzer Linie: Die neue Generation wurde schließlich in Deutschland entworfen und entwickelt. Auch der großzügig bemessene Innenraum und großes Kofferraumvolumen setzen neue Maßstäbe im Kleinwagen-Segment. Das Panorama-Glas-Schiebedach sucht seinesgleichen und schafft ein ganz neues Kleinwagen-Raumgefühl. Mit dem Smart-Key-System des neuen Hyundai i20 zum Beispiel ist das Starten des Motors auch ohne Schlüssel möglich, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.



Autohaus Louis Dresen GmbH & Co KG
Moselstraße 31a, 41464 Neuss
www.dresen.de

Ford

Focus RS

Mit dem neuen Focus RS hat Ford sein Kraftpaket für die Kompaktklasse ordentlich aufgemotzt. Damit ist weniger das zurückhaltende Äußere gemeint: Nur Heckspoiler, Diffusor, die breiten Luftenlässe und die 19-Zoller lassen ahnen, was da an Potential unter der Haube steckt. Der 2,3-l-Turbo leistet zackige 257 kW (350 PS) und bringt in der Spitze 470 Nm auf den Allradantrieb. Mit soviel Dampf ist man bis zu 266 km/h schnell und binnen 4,7 Sekunden von null auf 100 km/h und damit das schnellste Ford RS-Modell aller Zeiten. Soviel Raubkatze hat seinen Preis: Einstieg ab 40.000 Euro, aber die sind es wert, und die Konkurrenz kostet mindestens 10.000 mehr. Autohaus Louis Dresen GmbH Moselstraße 11, 41464 Neuss www.dresen.de



VW

Tiguan

Der Tiguan ist ein Verkaufsschlager im Bereich der kompakten SUV. Nun kommt die zweite Generation und die soll an den Erfolg anknüpfen. Die Optik mit der hohen Front und der typischen Kühlerspange wirkt gelungen und auch bei den inneren (Nutz)Werten hat man zugelegt. Neben Rücksitzlehnen mit Fernentriegelung ist es vor allem der herausnehmbare doppelte Ladeboden, der bis zu 1.655 Liter Zuladung erlaubt. Zur Markteinführung gibt es zunächst zwei Motorvarianten: der 180 PS starke 2.0 TFSI (Benziner) sowie der 2,0-TDI mit 150 PS. Die Preispalette beginnt künftig mit dem kleinsten Benziner (115 PS) und knapp 26.000 Euro.



Citroen

SpaceTourer

Als Nachfolger für den Jumpy stellt Citroen seinen Van SpaceTourer vor. Technisch steht er auf gleicher Plattform wie der (Grand) C4 Picasso, hat aber verstärkte Strukturen für die Hinterachse, die bis zu 1.400 Kilogramm Last tragen kann. Mit nur 4,60 m Länge in der kürzesten Version ist er erstaunlich kompakt und passt mit 1,90 m Höhe in alle Tiefgaragen. Die Versionen Feel und Shine gibt es mit fünf, sechs oder acht Sitzen. Dank der per Schienensystem verschiebbaren Sitze lässt sich der Innenraum frei umgestalten, Klapptische, Sonnenschutzrollos, 12V- und 220V-Steckdosen laden zum Reisen ein. Schiebetüren und eine separat zu öffnende Heckscheibe in der Kofferraumklappe erleichtern das Beladen in allen Situationen. Autohaus Louis Dresen GmbH Moselstraße 11 41464 Neuss www.dresen.de



Mini

Cabrio

Ein Spaßauto ist der Mini schon immer gewesen, aber oben ohne macht er ganz sicher am meisten Freude. Nun startet auch die aktuelle dritte Generation des schicken Flitzers als Cabrio. Neu ist das komplett elektrisch bedienbare Verdeck, über das ins Stoffdach integrierte Schiebedach kann man wahlweise „halboffen“ fahren. Und auch wenn solch ein Wagen typischerweise allein oder zu zweit gefahren wird, gibt es eine vollwertige zweite Sitzreihe. Das Cabrio ist mit 102 PS starkem Dreizylinder ab 21.900 Euro zu haben.



Opel

Astra J Sports Tourer

Der Opel Astra Sports Tourer besticht durch sein schlankes, skulpturales Design, dynamische Linien und Scheinwerfer, die Akzente setzen und bietet zugleich ungewöhnlich viel Raum und ist damit eine echte Alternative zu einem üblichen Kombi. Mit 4,7 Metern ist der Astra J Sports Tourer in Sachen Flexibilität, ein echtes Vorbild. Sein großer Gepäckraum (500 - 1.550 l) sorgt auf längeren Fahrten für viel Raum und Behaglichkeit. Sichern Sie sich jetzt den Opel Astra J Sports Tourer zu Top Konditionen bei Dresen. Autohaus Louis Dresen GmbH Moselstraße 11, 41464 Neuss www.dresen.de



SIMPLY CLEVER

ŠKODA



HEISSE EXTRAS.
COOLE PREISE.



Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der ŠKODA Yeti Cool Edition. Inkl. Überführung

Starkes Design, viel Platz, souveräner Antrieb und Klimaanlage inklusive. Der ŠKODA Yeti Cool Edition ist einfach perfekt für den Dschungel der Stadt. Mit beheizbaren Vordersitzen, Parksensoren hinten, Infotainmentsystem Swing und vielen Highlights mehr. Bei uns ab 18.499,- €.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Yeti 1,2 I TSI, 81 kW (110 PS), in l/100 km, innerorts: 6,7; außerorts: 4,8 - 4,6; kombiniert: 5,5 - 5,4; CO₂-Emission, kombiniert: 128 - 124 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,6 - 5,3; außerorts: 5,6 - 4,1; kombiniert: 6,4 - 4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 147 - 118 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C-A

Autohaus Wolters
Römerstr. 196, 41462 Neuss
Tel.: 02131 745040, Fax.: 02131 541284
www.auto-wolters.de

Servicecenter
Autohaus Wolters GmbH
Talstr. 13, 41516 Grevenbroich
Tel.: 02182 2098, Fax.: 02182 2661
www.autowolters.de

SMART

ForTwo & ForFour

Mit dem Fortwo Cabrio schickt Smart seinem aktuellen Modell die offene Variante hinterher. In zwölf Sekunden lässt sich das Textilverdeck vollautomatisch öffnen – sogar während der Fahrt. So wird es zum Auto mit großem Faltschiebedach und weiter zum Cabriolet mit komplett offenem Verdeck. Für den Antrieb gibt es zunächst zwei Dreizylinder-Benziner mit 71 PS und 90 PS. Mit soviel Power sind Spitzengeschwindigkeiten von über 150 km/h möglich, aber wer will das schon. Interessanter ist der Normverbrauch von rund 4,3 Liter/100km. Im Angebot sind die Ausstattungslinien Passion, Prime und Proxy. Soviel Spaß hat seinen Preis: Gegenüber dem Coupé ist das Cabrio gute 3.000 Euro teurer. So kostet der 71-PS-Benziner mit Automatik 15.655 Euro.



Reifenwechsel
wie von Zauberhand !

Der Reifenwechsel-Wohlfühl-Service vor deiner Haustür!
Spare 5€ mit dem Code: DerNeusser

Termin buchen unter
reifenwechseldich.de



Der Frühling kommt – der Winter geht... Die Zeit für den nächsten Reifenwechsel steht an

„Same procedure as every year...“ Und das gleich zweimal im Jahr: Von O bis O, also von Oktober bis Ostern ist die Zeit der Winterreifen und damit die Zeit der nassen und glatten Straßen. Zum Glück geht diese bald zu Ende, die Tage werden wieder länger und man kann sich die Sonnenstrahlen am Rhein ins Gesicht scheinen lassen. Der Sommer steht vor der Tür und die gute Laune steigt unaufhaltsam – wäre da nicht dieser nervige und schmutzige Reifenwechsel.

Ebenfalls jedes Jahr aufs Neue: Lange Wartezeiten in Kauf nehmen, um einen Reifenwechseltermin in der KFZ-Werkstatt zu vereinbaren – oder an einem eigentlich schönen Samstagnachmittag selbst zu Werke schreiten und die Garageneinfahrt in eine Reifenwechselstation verwandeln. Das schlimmste dabei: Jedes Mal müssen die bis zu 25 kg schweren Komplettäder vom Lagerort zum Auto und zurück geschleppt werden. Es gibt wohl bessere Rituale, um den Frühling zu begrüßen.

„Das geht auch anders!“ meinen die Gründer von reifenwechseldich.de. „Man kann sich inzwischen von der Massage bis zum Friseur fast alle Dienstleistungen nach Hause bestellen, warum nicht auch den Reifenwechsel? Es geht also darum, den Reifenwechsel beim Kunden vor Ort, in einer gleichbleibend sehr guten Qualität anzubieten und so eine echte Erleichterung für unsere Kunden zu schaffen“ sagt reifenwechseldich.

„Wir raten, den Radwechsel auch beim Wechsel auf Sommerreifen ernst zu nehmen und nicht zu lange aufzuschieben“ empfehlen die Profis von reifenwechseldich.de, die den mobilen Komplettadradwechsel in Düsseldorf und Neuss erstmals in diesem Frühjahr anbieten.



Auf der Webseite reifenwechseldich.de können Autofahrer, die ihre Reifen derzeit Zuhause lagern, in nur wenigen Schritten einen mobilen Reifenwechsler an ihren Wunschort bestellen. Der reifenwechseldich Mitarbeiter kommt zum Wunschtermin mit eigenem Fahrzeug, Werkzeug und Wagenheber und wechselt die Komplettäder vor der Haustür.

Der Preis für einen mobilen Reifenwechsel ist dabei durchaus verlockend – für 39,90 € werden die Reifen gewechselt und der Kunde nicht mit den Strapazen des Wechsels konfrontiert. „So wird der Reifenwechsel zur Entspannungübung, mit der man den Frühling gerne begrüßt!“

Wenn Sie neugierig geworden sind, klicken Sie sich am besten mal durch die Webseite www.reifenwechseldich.de. Wir haben für unsere Leser einen guten Deal ausgehandelt. Mit dem Rabattcode „DerNeusser“ wird der mobile Reifenwechsel 5 € günstiger.



Renault Talisman

Mit elegantem Design und Chic kommt die neue Coupé-Limousine Talisman daher, mit der Renault in der gehobenen Mittelklasse punkten möchte. Auch technisch ist man gerüstet; dazu gehört die dynamische Allradlenkung 4CONTROL®, Voll-LED-Scheinwerfer oder das Head-up-Display, das wie im Flugzeugcockpit Infos auf eine Scheibe projiziert. Dazu kommen sämtliche Fahrassistenzsysteme aus dem Topmodell Espace zum Einsatz. Zur Verfügung stehen fünf Turbomotor mit Start & Stop-Automatik, beginnend beim sparsamen Basis Turbodiesel (110PS/3,6 l/100km) bis zum 200 PS-Direkteinspritzer TCe 200 EDC mit 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe.

Autozentrum P&A GmbH
Moselstr. 5c, 41464 Neuss
www.autozentren-pa.de



Skoda Superb SportLine

Das neu entwickelte Skoda Flaggschiff setzt seit letztem Sommer neue Maßstäbe in der automobilen Mittelklasse. Mit dem SportLine bekommt es eine sportliche Version nachgelegt. Optisch macht die mit schwarzen 18- oder 19-Zoll-Leichtmetallrädern, schwarzen Karosserieakzenten und dunkler Tönung der hinteren Scheiben viel her. Innen setzt es sich mit exklusiven Sportsitzen, Alupedale und Leder-Sportlenker fort. Zur Fahrdynamik trägt das um 15 mm abgesenkte, straffer abgestimmte Sportfahrwerk erheblich bei.

Autohaus Wolters
Römerstr. 196, 41462 Neuss
www.auto-wolters.de

Hyundai Santa Fe

Selbstbewusst, charakterstark und durch und durch dynamisch. Der neue Hyundai Santa Fe verkörpert alle Tugenden, die SUVs zum Synonym für Freiheit und Fahrspaß gemacht haben. Er hat den Charakter eines vollendeten



SUVs, gepaart mit der Eleganz einer luxuriösen Limousine. Dieser SUV hat Stil. Das Besondere: Es können nun mehr als fünf Insassen die angenehme Atmosphäre an Bord genießen, denn erstmals ist der Santa Fe auf Wunsch auch als Siebensitzer erhältlich. Dank einer dritten Sitzreihe mit zwei Plätzen hält das vielseitige SUV so zukünftig beispielsweise alle Mitglieder einer Großfamilie, den Großteil des Fußballteams des Sohnes oder aber die Freundinnen der Tochter auf dem Weg in die Disco mobil.

Autohaus Louis Dresen GmbH & Co KG, Moselstraße 31a, 41464 Neuss, www.dresen.de



Abb. zeigt Sonderausstattung

DER ASTRA SPORTS TOURER

MEHR KOMBI FÜR IHR GELD!



Wir lieben Autos.

UNSER ANGEBOT

Astra Sports Tourer J, „Selection“ 1.6, 85 kW (115 PS), Kurzzulassung 10 km, inklusive Klimaanlage, Zentralverriegelung u. v. m.

HAUSPREIS ab 12.990,- €

LEASING mtl. ab 90,- €^{1,2}

¹ Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 18.360,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag* 4.030,- €; Effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufzeit: 36 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Leasingsonderzahlung: 790,- €, zzgl. 795,- € Bereitstellungskosten. ² Ein Leasingangebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

* Voraussichtlicher Gesamtbetrag = Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an uns separat entrichtet werden.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,5–8,3; außerorts: 5,5–5,1; kombiniert: 6,6–6,3; CO₂-Emission, kombiniert: 154–147 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse: D–C



Autohaus Louis Dresen GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 27 · 41352 Korschenbroich · Tel: 02161 99299-0
Lübecker Straße 12 · 41540 Dormagen · Tel: 02133 2544-0
Weckenhofstraße 9 · 41564 Kaarst · Tel: 02131 79575-0
Moselstraße 11 · 41464 Neuss · Tel: 02131 7999-0



**Händlergarantie auf wichtige Baugruppen gem. Garantiebedingungen



Der neue
Renault MÉGANE.
Leidenschaft beginnt.

Renault Mégane Life ENERGY TCe 100 für mtl.

119,- €* | **5 JAHRE GARANTIE SERIENMÄSSIG****

Fahrzeugpreis(*) 14.690,- € inkl. Renault flex PLUS Paket** im Wert von 700,- €. Bei Finanzierung: Nach Anzahlung von 2.400,- € Nettodarlehensbetrag 12.290,- €, 60 Monate Laufzeit (59 Raten à 119,- € und eine Schlussrate: 6.555,- €), Gesamtleistung 50.000 km, eff. Jahreszins 2,75 %, Sollzinssatz (gebunden) 2,716 %, Gesamtbetrag der Raten 13.577,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 15.976,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2016.

Inklusive: 15-Zoll-Stahlräder „Lagoon“ • Fahrersitz höhenverstellbar • 3D LED Heckleuchten • LED-Tagfahrlicht vorne • Manuelle Klimaanlage u.v.m.

Renault Mégane ENERGY TCe 100: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,7; außerorts: 4,6; kombiniert: 5,4; CO₂-Emissionen kombiniert: 120 g/km.

Renault Mégane: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 6,0 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 134 – 86 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

AUTOZENTRUM P&A GMBH
Renault Vertragspartner
Moselstr. 5c • 41464 Neuss
Tel. 02131/ 74 036-0 • www.autozentren-pa.de



*3 Jahre Renault Neuwagengarantie und 2 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen.
**Abb. zeigt Renault Mégane GT mit Sonderausstattung.



Renault Mégane

Seit 20 Jahren ist der Megane Renaults Golf-Konkurrent in der Kompaktklasse. Die Außenhaut der vierten Generation wirkt muskulös, dazu sind die markanten Scheinwerfer ein Blickfang. Technisch hat man mit Head-up-Display, LED-Licht oder Assistenzsystemen für die Verkehrszeichenerkennung bis zum Notbremsradar zugelegt. Zum Start im Frühjahr stehen sechs Motoren und sechs Ausstattungen bereit, dazu wahlweise ein Sechsgang-Schaltgetriebe oder ein Doppelkupplungsgetriebe. Das Basismodell ist ab 16.790 Euro zu haben. Der Kombi Grandtour folgt im Sommer, ebenso wie ein 165-PS-Diesel.

Autozentrum P&A GmbH
Moselstr. 5c, 41464 Neuss
www.autozentren-pa.de

Fiat Tipo

Die neue Kompaktlimousine von Fiat kommt elegant, geräumig und komfortabel daher. Den 4,54 Meter langen Viertürer gibt es mit 95 bis 120 PS (Benziner und Diesel) Motoren. Neben Design sowie einer umfangreichen Ausstattung überzeugt der Italiener vor allen Dingen durch den wirklich günstigen Basispreis von 12.500 Euro, der den Tipo zu einer echten Alternative in der Kompaktklasse macht.

Autozentrum P&A GmbH
Moselstr. 5c, 41464 Neuss
www.autozentren-pa.de



Volvo S 90

Mit dem S90 bringt Volvo den Nachfolger für seinen S80 auf den Markt und will damit die Konkurrenz wie E-Klasse oder A6 in der oberen Mittelklasse angreifen. Die fast 5 Meter lange Limousine hat äußerst gefällige Züge, geprägt von der coupéhaften Dachlinie und den bekannten T-förmigen Scheinwerfern. Der Innenraum ist klassentypisch edel gestaltet. Die Motorenpalette aus 4-Zylindern bietet zunächst zwei Diesel und zwei Benziner, Allradantrieb und Achtgang-Automatik sorgen für hohen Fahrkomfort. Die Selbstzünder leisten als D4 190 PS/400 Nm und als D5 235 PS/480 Nm. Der stärkste Benzinmotor hat als T8 Hybrid 407 PS/640 Nm Leistung.



Toyota Prius

Weniger Emissionen, mehr Emotionen heißt das Motto für die vierte Generation des Toyota Prius. Mit der neuesten Generation der Hybrid-Technologie sollen die CO₂-Emissionen auf den historischen Tiefstwert von 70 g/km (kombiniert: 3,0 l/100 km) sinken. Der Verbrenner leistet dabei 98 PS (was für 180 km/h Spitze gut ist), der E-Motor steuert 53 kW bei. Auch der Fahrspaß erwacht, weil das Triebwerk jetzt direkter anspricht und das Toyota Safety Sense Sicherheitssystem hilft. Optisch bleibt man mit der Keilform futuristisch eigenwillig, hat das Design aber ein Stück gefälliger hinbekommen. Stolz bleibt dagegen der Einstiegspreis: 28.150 Euro.



Skoda Fabia ScoutLine

Weil robuste Offroad-Optik im Trend liegt, spendiert Skoda seinem

Kleinwagen Fabia mit dem Scoutline Combi einen artgerechten Outdoor-Auftritt. Markante schwarze Kunststoff-Bepunktung vorn, hinten und an den Radhäusern und mattsilberner angelegter Unterbodenschutz prägen das Design ebenso wie Nebelscheinwerfer und edle 17-Zoll-Leichtmetallräder. Im Unterschied zum Octavia Scout hat der Fabia allerdings weder einen richtigen Allradantrieb noch erhöhte Bodenfreiheit, was die angepeilte Kundschaft kaum stören dürfte.

Autohaus Wolters
Römerstr. 196, 41462 Neuss
www.auto-wolters.de

BMW M2 Coupé

Ein Jahr nach dem 2er Coupé schieben die Bayern die muskelpackte M-Version auf die Rampe. Der Sportwagen schöpft seine Kraft aus einem 3,0-l-Sechszylinder mit satten 370 PS Leistung, die ihn binnen 4,3 s auf Tempo 100 katapultiert. Der Toppespeed ist bei 250 abgeregelt, für Fahrspaß sorgt dafür das Dynamic Mode (MDM) der Stabilitätskontrolle. Passend dazu die aggressive Optik mit scharf geschnittener Front, 19-Zoll-Alu-Walzen, den typischen M-Schächten in der Flanke und fetten Doppelendrohren im Heck. Die Preise starten bei 56.700 Euro.



Mercedes E-Klasse

Mit der Baureihe 213 stellt Mercedes die sechste Generation seiner automobilen Oberklasse vor. Auf 4,92 Meter gewachsen reißt sich die neue E-Klasse optisch konsequent zwischen C- und S-Klasse ein. Im Innenraum heißt das Zauberwort Mercedes-Benz Intelligent Drive, die umfassende Interaktion von Mensch, Fahrzeug und Lebenswelt mit Touch-Bedienfeldern am Lenkrad. Zu den Assistenz-Highlights der E-Klasse zählen die Wiederanfahrfunktion, ein aktiver Spurwechselassistent oder der Drive Pilot, der den Abstand zu vorausfahrenden Autos hält und dem Vordermann bis zu einer Geschwindigkeit von 210 km/h folgt. Die Preise beginnen ab 45.300 Euro für das Einstiegsmodell E 200 mit 184 PS starkem Basisbenzinmotor.

Finanzierung ab 199 EUR mtl.¹

Der neue Hyundai Tucson Change is good.



Hyundai Tucson blue 1.6 GDi Classic
Ab **18.887 EUR**

Jetzt günstig finanzieren:

ab **199 EUR/Monat¹**

Effektiver Jahreszins **0,99 %**

Gebundener Sollzins p.a. **0,99 %**



Autohaus Louis Dresen
GmbH & Co. KG
Aachener Str. 235 41061 MG
Viersener Str. 115 41751 VIE
Moselstr. 31a 41464 Neuss
www.dresen.de



Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 5,4 l/100 km, kombiniert 6,3 l/100 km; CO₂-Emission 147 g/km; Effizienzklasse C. Nach EU-Messverfahren.



* 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

¹Ein freibleibendes Finanzierungsangebot der FFS Group, Bonität vorausgesetzt. Auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH von 22.400,00 EUR für den Hyundai Tucson blue 1.6 GDi Classic. Anzahlung 3.382,50 EUR, Nettodarlehensbetrag 19.017,50 EUR, Laufzeit 36 Monate, Restrate 12.320,00 EUR, Gesamtbetrag der Finanzierung 19.484,00 EUR; zzgl. 795 EUR Überführungskosten. Nur bei teilnehmenden Hyundai Händlern und solange der Vorrat reicht. FFS Group ist eine Wortbildmarke der FFS Bank GmbH, Stuttgart, die vom Darlehensgeber Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation genutzt wird.

² 17/2015: Testsieg u.a. gegen VW Tiguan; ³ 31/2015: Testsieg u.a. gegen Mazda CX-5. Fahrzeugabbildung enthält z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Seit März ist Dienstags das VHS Café im Romaneum der Hot-Spot der Integration und Information:

Willkommen im Café International

Dort begleiten dienstags zwischen 16 und 18 Uhr die Neusser Integrationslotsen Menschen „gleich welcher Herkunft, welchen Alters und Ge-

schlechts“ (so Bouchra El Maazi) in den Hafen unseres heimatlichen Alltags.

Robert Wolf

Die Initiatorin des Cafés Bouchra El Maazi wurde als Kind marokkanischer Einwanderer in Deutschland geboren. Beruflich ist sie Integrations-Beraterin für alle Frauen in allen Lebenslagen und besonders für Migrantinnen. Sie blickt aus der Sichtweise verschiedener Kulturen auf unsere Probleme. Da Beruf und Berufung eins sind, kann sie derzeit gut damit leben, dass in der „überraschenden“ Flüchtlings-situation jede Menge Ehrenamt gefragt ist. Für die parteilose Kämpferin ist politische Aufklärung (auch die Aufklärung von PolitikerInnen!) ebenso wichtig



Bouchra El Maazi bei ihrer Ansprache im Kreis der anderen Integrationslotsen

wie die vielen kleinen Erfolge vor Ort: „Es macht mich glücklich, Menschen glücklich zu machen. Das dürfen sie zitieren. Auch wenn es kitschig wirken sollte.“ Das ist die Antriebsfeder der Helfer, die derzeit mit aller Kraft und Empathie unsere Gesellschaft zusammenhalten. Die Migrationslotsen, die Menschen aus anderen Kulturen in unsere Gemeinschaft führen, gehören dazu. Bouchra El Maazi, die sich 2010 den Neusser Lotsen anschließt, wird im Oktober 2012 zu deren Sprecherin gewählt. Seitdem berichtet sie (ohne Stimmrecht) im Integrationsrat der Stadt Neuss. In Kaarst, wo nach Landesgesetz die geringe Zahl von Migranten einen Integrationsrat nicht zwingend erforderlich macht, hat sie so lange dafür geworben, bis dieser von der Politik erwünscht war. Dort hat sie im Integrationsrat den Vorsitz. Die derzeit 45-köpfige Neusser Lotsencrew ist sprach- und herkunftsmäßig so breit aufgestellt, dass sie eigentlich jedem helfen kann, egal aus welchem Winkel der Welt ihn die Flucht nach Neuss gebracht hat. Vor der Eröffnung des Café International lief der Kontakt zwischen Integrationshelfern und Migranten in der Regel über das engagierte Städtische Integrationsbüro unter Uwe Manke und seinem Team. Jetzt gibt es eine „behördenfreie“ Alternative. Ein Ort, an dem man sich konkret oder unkonkret und ohne Hürden annähern kann. Diese Idee der permanenten Begegnungsstätte verfolgte El Maazi zwei Jahre lang.

Das Café International verdanken wir Bouchra El Maazi, Rita Süßmuth und VHS-Chef Gerhard Herde

Der einstige Vize-Bürgermeister Thomas Nickel überzeugte Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., die Initiative mit einer Spende in Höhe von 10.000 Euro zu unterstützen, während Bouchra El Maazi den VHS-Chef Gerhard Herde ins Boot holte. Der sieht in dem Projekt eine sinnvolle Ergänzung der Integrationsleistung seines Institutes, wo allein im letzten Jahr weit über

tausend Menschen entsprechende Integrationskurse und Seminare besuchten.

Am Eröffnungsabend wurde es nach Ansprachen in Deutsch und Arabisch noch vielsprachiger, bunter und fröhlicher, dank der vielen Lotsen. Der zweite Dienstag war dann nicht nur gut besucht, sondern auf andere Art lebendig. Wenn man weiß, dass im Café des Romaneums sowie Musikschüler auf Fernstudenten und VHS-Besucher treffen, ist das gemischt mit Migranten und Lotsen ein besonders offenes Publikum. Da musste Bouchra El Maazi folgende Chance nutzen: „Ein Großelternpaar spielte

mit ihrem Enkel und hielt etwas Distanz zu uns. Ich ging auf sie zu und erklärte ihnen, das sie auch gerne zu uns stoßen könnten. Sie sagten, ‚nein lieber nicht. Das ist doch eigentlich ein Integrationscafé und dann doch eher eine geschlossene Gesellschaft.‘ ‚Nein, erklärte ich ihnen, es ist offen für jeden und eine Bereicherung für alle.‘ Um die Geschichte abzukürzen, das Kind und die Großeltern wurden ‚integriert‘. In ihrem Alltag ist die parteipolitisch neutrale Bouchra El Maazi oft im Landtag als Expertin unterwegs. Sie klärt auf und benennt Defizite mit ihrem Blick aus verschiedenen Kulturen. „Problemen vorbeugen ist wie Karies vorbeugen“, sagt sie. Eigentlich sei das ganz einfach. Aber um Prävention geht es in der Politik, wo man sich von Wahl zu Wahl hangelt, viel zu wenig. Es herrscht eine gewisse politische Kurzsicht. Ich frage sie, ob sich die mit Zustimmung fast aller Parteien propagierte Hackordnung, (seit Silvester stehen die Nordafrikaner, zuvor Albaner und Serbische Roma ganz unten und Syrer ganz oben auf der Gästeliste), auf ihre Integrationsarbeit auswirkt. „Das spürt man in der Arbeit sehr genau. Wir haben mehrere Klassen in den Unterkünften, unter denen Unmut, Neid und Aggression wächst. Oben sind die mit einer Bleibeperspektive. Deren Alltag ist strukturiert. Die stehen morgens motiviert auf und orientieren sich, das sehe ich jeden Tag,“ so El Maazi. Die halbwegs optimistischen Flüchtlinge hoffen, ihr Bleiben irgendwie hinzubekommen. Diese sind für die Helfer wenigstens noch erreichbar. Die Perspektivlosen aber schlagen sich einfach durch, egal wie. Trotzdem, auch solche Probleme schmälern Bouchra El Maazis Empathie keinesfalls. Die vielen kleinen Erfolge vor Ort sind ihr Motivation genug, ihren Weg weiter zu gehen.

Schauen sie mal rein, dienstags nach vier. Ziehen Sie sich am Automaten einen Kaffee, erfreuen Sie sich an den Ausgrabungen im Foyer, an dem bunten Völkchen im Café und empfehlen Sie es weiter.

15 Jahre Magie im Toverland

Der holländische Freizeitpark Toverland, was übersetzt „Zauberland“ heißt, darf dieses Jahr 15 Geburtstagskerzen ausblasen! Die Idee, einen überdachten Freizeitpark zu eröffnen, entwickelte Gründer Jean Gelissen während er einen Freizeitpark besuchte, der sich durch einen Regenschauer schlagartig leerte, was den schönen Ausflug kurzfristig beendete. Mit seiner Schwester setzte der Bauunternehmer die Idee um und am 19. Mai 2001 war es dann soweit: Die Tore der magischen Welt öffneten sich zum ersten Mal. Das überdachte Themengebiet Land von Toos mit der Indoor-Achterbahn Boomerang und einem orientalischen Kettenkarussell war sofort ein voller Erfolg.

In den ersten 10 Jahren ist die Besucherzahl des Freizeitparks Toverland auf sage und schreibe eine halbe Million gestiegen. Darüber hinaus legte der Park Pläne für eine erhebliche Erweiterung des Außenbereichs vor, damit Toverland auch bei sonnigem Wetter ein beliebtes Ausflugsziel bleibt. Zu den bedeutendsten Meilensteinen gehört sicherlich die Eröffnung von Troy, der größten Holzachterbahn der Beneluxstaaten (2007) sowie das Magische Tal mit seinen acht neuen Attraktionen (2013) und mit der „Maximus´ Blitz“ Bobbahn“ steht nun schon die nächste Attraktion bereit! Nicht umsonst hat sich das Familienunternehmen zu einem der beliebtesten Freizeitparks entwickelt und ist für Neusser innerhalb von nur 45 Minuten erreichbar. Der Freizeitpark Toverland ist an 365 Tagen im Jahr ab 10 Uhr geöffnet! Weitere Informationen unter www.toverland.de



sparkasse-neuss.de/s-quin

Einfach mehr Wert.

S-Quin – das Girokonto mit attraktiven Extras.

Mit S-Quin haben Sie immer gute Karten: Viele Vorteile aus den Bereichen Banking, Freizeit, Service sowie Sicherheit warten nur darauf, Ihnen das Leben leichter zu machen. Weitere Infos erhalten Sie in allen Filialen oder im Internet.

 Sparkasse Neuss

Gestatten, Neuss. Stadtwerke Neuss.



Regional tätiges Versorgungs- und Transportunternehmen mit drei Buchstaben? swN. Diese Antwort kennen zu wenige. Grund genug für den Dienstleister, die öffentliche Wahrnehmung des eigenen Unternehmens zu überdenken. Ergebnis, in Zukunft gilt: Wo Stadtwerke Neuss drin ist, steht auch Stadtwerke Neuss drauf.

Aus diesem Grund hat man sich entschlossen, das eigene Logo und den Firmenauftritt einem „Marken-Relaunch“ zu unterziehen. Damit wird nicht alles neu, aber anders. Besser, wie man auf der Moselstraße überzeugt ist und womit man aller Wahrscheinlichkeit nach auch richtig liegen wird. Denn das neue Signet entspricht mehr dem Bild, das wir Verbraucher mit dem Unternehmen verbinden: Stadtwerke Neuss. So lautet die neue Dachmarke, die mit einer einfach erfassbaren und klaren Aussage die notwendige Energie mitbringt, auch die Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften unter sich zu einen. Das bis Mitte März geltende Logo „swN meine stadtwerke“ entfällt ebenso, wie die verschiedenen Farben, mit denen der Dienstleister in den letzten Jahren aufgetreten ist. Mit einer einzigen definierten Farbgebung, nämlich rot, signalisieren die Stadtwerker ihre verlässliche bodenständige Kunden-nähe. Schließlich agieren sie familiär, persönlich, effizient und vielseitig.

Lebensqualität für Neuss

Nun ist das Überprüfen des eigenen Auftritts für ein modernes Unternehmen nichts Außergewöhnliches. Dies nicht zu tun, wäre fahrlässig. Dennoch hat ein Marken-Relaunch Auswirkungen auf das gesamte und ist somit eine Mammutaufgabe. Warum tut man sich das an? „Unsere Analyse hat gezeigt, dass unsere Produkte und Dienstleistungen von den Kunden sehr gut angenommen werden, die Produktfarben und unsere Produktmarken aber nicht so gut wahr-

genommen und gelernt wurden. Wir sichern mit unseren Angeboten generationenübergreifend eine hohe Lebensqualität in der Stadt. Für die Verbraucher sind wir dabei immer die Stadtwerke Neuss geblieben – und nicht die swN. Also nennen wir das Kind auch wieder beim Namen“, so Stadtwerke Neuss-Geschäftsführer Stephan Lommetz. Eine sinnvolle Maßnahme, gerade unter dem Aspekt, dass der Dienstleister mit verstärkten Serviceleistungen noch näher an die Kunden und ihre Bedürfnisse rücken will. So soll zum Beispiel das Angebot „Stadtwerke Neuss vor Ort“, unter anderem mit der Sparkasse Neuss als Partner, weiter ausgebaut werden.

Stadtwerker näher am Kunden

Entsprechend schärfen die Stadtwerke Neuss ihr neues Profil bei ihrer aktuellen Kampagne. Die Motive, die als Anzeigen und Plakate, auf Bussen und anderen Medien erscheinen, zeigen den selbstverständlichen Umgang der Verbraucher mit dem gesamten Leistungsspektrum der Stadtwerke Neuss und verdeutlichen somit die Nähe zu den Kunden. Und das von Strom bis Personennahverkehr generationenübergreifend: „Dein Durst – unser Wasser“, „Dein Ausflug – unser Nahverkehr“, „Dein Abend – unser Strom“ lauten die Botschaften. Und sie kommen an. Nicht nur bei den Kunden und den Bürgern, sondern auch bei den Mitarbeitern selber. Das zeigten nicht nur die zahlreichen positiven Reaktionen auf dem Konzernfamilientag, wo der Markenrelaunch mit neuem Logo nebst Kampagnen-Motiven vorgestellt wurde. Beeindruckend ist vor allem die Tatsache, dass am Präsentationstag auf dem Neusser Marktplatz, Samstag, den 19.3., keine Promotion-Teams in der Stadt unterwegs waren, um den neuen Auftritt bekannt zu machen und den kompakten Service-Flyer zu verteilen. Stadtwerker aus allen Geschäftsbereichen hatten sich im Vorfeld für diese Aufgaben am Wochenende freiwillig gemeldet. Sie berieten außerdem Interessierte über Tarife oder klärten Fragen bei Energieabrechnungen. Das ist Identifikation par excellence. Näher am Kunden kann man kaum sein. Apropos Kunden. Für die gibt es noch bis Ende April ein attraktives Gewinnspiel. Alle Infos hierzu unter www.stadtwerke-neuss.de.

Der Umwelttipp

Damit es im Garten summt – Nisthilfen für Wildbienen



Jetzt im Frühling nehmen die Bienen erneut ihre wichtige Arbeit auf. Die fleißigen Insekten sind weltweit gesehen für eine Wertschöpfung von rund 200 Milliarden Euro zuständig. Fast 80 Prozent der pflanzlichen Nahrungsmittel sind von der Bestäubungsleistung der Bienen abhängig.

Tomaten, Erdbeeren, Äpfel, Blaubeeren, Zucchini und vieles mehr – ohne die Bienen und andere bestäubende Insekten müssten wir diese Lebensmittel von unseren Speiseplänen streichen.

Von den mehreren Hundert Wildbienenarten in Deutschland lassen sich etwa 40 Arten mit selbstgebauten Nisthilfen auch in den eigenen Garten locken. Einfach zu bauende „Bienenhotels“ können mit Hilfe von Holzscheiben, Pflanzenstengeln, Schilfhalmern oder Bambusröhrchen hergerichtet werden. Bestimmte Wildbienenarten, die für gewöhnlich gern Abbruchkanten besiedeln, bevorzugen als Quartier auch künstlich gestaltete Mini-Steilabhänge oder aus Lehm gefertigte Mini-Wände. Für die dazugehörigen Anpflanzungen sollten einheimische sowie nektar- und pollenreiche Blumen ausgewählt werden, denn diese werden von den Wildbienen besonders bevorzugt. Grundsätzlich gilt auch, je vielfältiger die Bepflanzung, desto besser.

Der BUND hat Bauanleitungen für verschiedene Wildbienen-Nisthilfen und Tipps zur Gestaltung eines Wildbienen-Gartens veröffentlicht. Der BUND weist zugleich darauf hin, dass Nisthilfen für Wildbienen den Verlust naturnaher Lebensräume nicht ausgleichen können. Die zahlreichen ökologischen Nischen und natürlichen Refugien, die zum Beispiel alte Bäume den Wildbienen und anderen Tieren bieten können, lassen sich durch „Insektenhotels“ leider nicht ersetzen.

Stand: April 2015, Quelle: BUND

Verlosung

Wir verlosen 5 x 2 Tickets für das Ritterturnier. Um teilzunehmen schicken Sie uns einfach bis zum 15. April eine E-Mail mit dem Stichwort „Ritter“ an glueck@derneusser.de

Ritterturnier statt Pferderennen in Neuss

Vom 30. April bis 1. Mai wird zwei Tage lang wieder ein (fast) echtes Ritterturnier veranstaltet. Mit splitternden Lanzen, zotigen Sprüchen und allem was sonst noch dazu gehört.



Im Innenbereich des RennbahnParks wird die Stechbahn für das nunmehr fünfte Ritterturnier zu Neuss aufgebaut. Wo sonst Pferderennen stattfinden treffen sich Ritter verschiedener Herrenländer, um gegeneinander in der legendären Sportart des Mittelalters, dem Turnier hoch zu Ross, auch Tjost genannt, anzutreten. Gezeigt werden zum einen Geschicklichkeitswettbewerbe, zum anderen aber auch das klassische Lanzenstechen, bei dem es darauf ankommt, die eigene Lanze am Schild des anderen Ritters zu zerbrechen oder ihn aus dem Sattel zu werfen. Umrahmt wird das Ganze von einem großen historischen Markt mit über 50 Ständen, ganztägig Live-Programm und einem Ritterlagerbereich, der sogar über 150 Zelte und Baldachine beherbergt. Musikalisch werden an dem Wochenende gleich zwei Bands – „Furunkulus Bladilo“ sowie „Feuerdorn“ – für Unterhaltung sorgen. Unterstützt werden die Musikanten von Gaukler „Parveus“. Öffnungszeiten: Samstag, 30. April 11:00- 24:00 Uhr & Sonntag, 1. Mai 11:00- 19:00 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene 10 € und Kinder 5 € (6 – 16 Jahre) Familien zahlen nur für das erste Kind, für alle weiteren Kinder und Kinder im Vorschulalter ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen unter www.sundenfrei.de

www.sundenfrei.de

Mittelalter Spektakel & Ritter- turnier

Walpurgisnacht - Samstag:
11:00 - 24:00 Uhr
Sonntag:
11:00 - 19:00 Uhr

30.4.-1.5. Neuss RennbahnPark

u.a. Ritter, Musik, Gaukelei und Comedy, Handwerker- und Händlerstände

So ein Hundeleben... kann auch schön und spannend sein!

Dafür sorgt „So ist fein“ - die Neusser Hundeschule für ein bewegtes Hundeleben und ein harmonischen Miteinander von Hund und Herrchen/Frauchen. Dass Schule Spaß machen kann, gilt nicht nur für Kinder – auch Hunde lieben Herausforderungen und wachsen mit den Aufgaben.

Doch das muss nicht sein, dachte sich Birgit Hähnen-Münch und gründete kurzerhand ihre Hundeschule „So ist fein“. Die leidenschaftliche Hundebesitzerin verwirklichte hiermit einen lang gehegten Traum – gezielt und professionell mit Hunden zu arbeiten

Zuvor hatte sie bereits eine Ausbildung zur Hundetrainerin bei der Akademie für Tiernaturheilkunde (ATN) absolviert. Außerdem konnte sie ihr Wissen rund um den Hund in diversen Fortbildungen zu den Themen Verhaltenstraining, Ontogenese, Ausdrucksverhalten des Hundes und Tellington TTouch erweitern. Somit besaß sie eine solide Basis um ihre Idee zu verwirklichen. Ein weiterer Pluspunkt – ihr großes Grundstück auf der Neusser Furth. Es bietet genügend Platz für einen Trainingsparcours, den sie selbst aufbaut und immer wieder den verschiedenen Trainingsmethoden und Bewegungsbedürfnissen der Hunde anpassen kann. Inzwischen hat sich „So ist fein“ als eine besondere Hundeschule in Neuss etabliert und ein wachsendes zwei- und vierbeiniges Klientel findet den Weg in die Geulenstraße 73. In verschiedenen Kursen lernen Hunde und Halter Wege zu einer alltagstauglichen Hund-Mensch-Beziehung kennen, die auch ohne physische oder psychische Machausübung stattfinden können. Das Training basiert auf einem liebevollen und respektvollen Ansatz, der den Hund als Individuum ernst nimmt, ihm aber auch durch eine deutliche



Kommunikation zeigt, wo es lang geht und welche Grenzen es gibt. Trainieren statt Dominieren ist einer der Leitsätze der Arbeit von Birgit Hähnen-Münch.

Als besonders spannendes Unterrichtselement wird das sogenannte Crossdogging angeboten. Hierbei bilden Elemente aus verschiedenen Hundesportarten ein Gesamtkonzept, das durch Abwechslung und Vielseitigkeit besticht. Neben einer Steigerung der Agilität bei Hund und Mensch geht es auch darum, ungeahnte Talente der Hunde zu entdecken, knifflige Aufgaben zu meistern und Ernstgemeintes in einen humorvollen Zusammenhang zu bringen. Schließlich ist Spaß auch für Hunde eine wichtige Motivation und spielt bei „So ist fein“ eine große Rolle.

Hier ein Überblick über die verschiedenen Kurse:

Welpenkurse

Junghundkurse

Mal kommt er... mal kommt er nicht

Leinenführigkeit

Clickertraining

Kinderkurs - die Hundesprache erlernen

Einzelstunden - individuelles Training

Crossdogging

Wenn Sie das Abenteuer wagen wollen, Ihre Mensch-Hund-Beziehung zu vertiefen und aufzupeppen, dann sind Sie bei „So ist fein“ genau richtig.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.soistfein.de

Langeweile und eine ununterbrochene Alltagsroutine können beim Hund zu Unruhe, Passivität oder zu einem gestörten Fressverhalten führen. Auch darin sind die Vierbeiner uns Menschen ähnlich.

Felicitas Rath

Meertaler räumten auf

Das jüngste aller Neusser Wohnquartiere kann für andere als Vorbild gelten, denn dort engagieren sich die Bürger und kümmern sich selbst um die eigenen Anliegen. Sie können nicht auf eingespielte Traditionen und/oder Vereine zugreifen und es „die“ machen lassen. Die Meertaler packen selbst an, sie nennen sich „Casa Meertal – Initiative für die Menschen im Quartier“ und verstehen sich als „Kümmerer“. „Wir arbeiten für ein lebenswertes Umfeld und wollen unseren Stadtteil weiterentwickeln“, erklärt Michael Rott, der die Bürgerinitiative weiter voranbringen möchte. 2013 wurde die Casa Meertal gegründet und seitdem haben die Stadtteilstreiter schon einige Erfolge verbuchen können. Ein Traföhäuschen wurde ansehnlich durch ein Graffiti, am Berghäuschensweg wurde ein Buswartehäuschen aufgestellt und gemeinsam mit dem Seniorenpflegeheim Johannes von Gott wurden Sommerfeste gefeiert. Dazu kommt der große Dreck-Weg-Tag, bei dem die Meertaler bereits zum zweiten Mal ihren Wohnort von Müll und Abfall befreiten. Rund 45 Helfer fanden sich am 12. März, also rechtzeitig vor Ostern, im Café des Quirinushauses ein und bewaffneten sich mit Müllsäcken, Greifzangen und Handschuhen. Von Kita-Kindern nebst Eltern bis zu den Senioren packten alle mit an, sie durchstöberten jeden Winkel, jedes Gebüsch und jede Ecke ihres Quartiers und zogen das ans Licht, was andere Menschen dort unrechtmäßig abgeladen oder zurückgelassen hatten. Ihre Beute war erschreckend: unzählige kleine und große Flaschen, Gartenstühle, Baubretter, leere und halbvolle Kanister mit nicht identifiziertem Inhalt, Farbeimer, Lampen und viel Papier. Für das gefundene Highlight, ein neuwertiges Damenfahrrad musste anschließend die Polizei gerufen werden, die den Fund dokumentieren sollte. Die AWL unterstützte diese Müllaktion mit Ma-



terial und dem anschließenden Abtransport des Müllhaufens. „Die Zusammenarbeit mit der AWL läuft immer super und wir sind sehr dankbar für diese Hilfe“, erklärte Agnes Groschke-Farfuß, die gemeinsam mit Michael Rott die Arbeit der Bürgerinitiative koordiniert.

Sie haben schon viel erreicht, doch das große Ziel der „Casa Meertal“ ist es, eine offizielle Anlaufstelle zu bekommen, denn eine Dorfkeiipe oder ein Vereinslokal fehlen im Meertal. „Die Stadt muss einen Quartierstreiffpunkt mit einem hauptamtlichen Quartiersmanager bei uns einrichten, denn unser Ehrenamt stößt schnell an seine Grenzen!“, fordert Rott. Die etwa zehn engagierten Kümmerer haben noch viel vor, so wird die Ortsausfahrt auf ihre Bemühungen hin bald durch eine Rechtsabbiegerspur erweitert, eine neue Gedenktafel, die auf die ehemalige „Villa Rustica“ hinweist, soll aufgestellt werden und das Sommerfest findet am 4. September statt. Bis dahin treffen sich die Meertaler jeden letzten Donnerstag im Monat zu Kaffee und Kuchen, Gedankenaustausch und zur gemeinsamen Ideenschmiede im Quirinushaus.

FAMILIENWELTEN 125 JAHRE WOHNRAUM FÜR NEUSS



125
JAHRE

NEUSSER
BAUVEREIN
AG | GEGR. 1891

Seit 125 Jahren ist die Neusser Bauverein AG Ihr zuverlässiger Partner für bezahlbares Wohnen für die ganze Familie. Und wir haben noch viel vor: Bis 2020 werden wir mehr als 1.000 weitere Wohnungen realisieren. Mehr über uns und unser Jubiläum auf www.neusserbauverein.de

„Kiffen und Kriminalität“ – Eine pikante Lesung in der Neusser VHS

Jugendrichter Müller zur Cannabis-Legalisierung

Der medial bekannte Jugendstrafrichter ist derzeit mit seinem Bestseller zwischen Autobiografie und Sachbuch auf Lesereise. Er kommentierte

heftig bis deftig und diskutierte bis zur Heiserkeit für sein großes Ziel: Die Abschaffung der Cannabis-Prohibition.

Robert Wolf



Einleitend liest er Biografisches. Über den Vater, der sich zu Tode säuft, seinen älteren Bruder, der sich durch Cannabis-Konsum kriminalisiert, als Kleindealer im Knast landet und ohne Chance auf ein normales Leben in die harte Hamburger Drogenszene abrutscht, wo er 2012 in einem staatlichen Methadon Programm stirbt. Seine Mutter leidet an der ständigen Angst, auch ihr jüngerer Sohn Andreas könne über die „Einstiegsdroge“ Haschisch in die harte Drogenszene abrutschen. Ausgelöst werden diese Ängste durch die Prohibitions-Propaganda der 70er Jahre. Diese wird bis heute im Widerspruch zur wissenschaftlichen Forschung besonders von konservativen Politikern vertreten. „Das ist heute absolut nicht mehr haltbar und deshalb sage ich allen Müttern: Ich verstehe, dass sie Angst haben, wenn ihr Kind kiffte. Aber durch Kiffen wird es nicht heroinsüchtig. Nicht durch Cannabis. Das ist eine Lüge“, so Müller.

Cannabis ist eine Heilpflanze

Bisher bleibt der traditionelle Leidensdämpfer tausenden Schmerzpatienten als wirkungsvollste Therapie verschlossen. Sie ist nicht Kassen-Standard, sondern seltene Ausnahme und für Patienten kaum bezahlbar. Die preisgünstige Eigenzucht ist nur 500 Schwerekranken in Deutschland erlaubt. Aber diese Diskussion und medizinische Vernunft kann die Tür zu einer Legalisierung wie in US-Bundesstaaten oder der Duldung wie in den Niederlanden aufstoßen. Müller: „Ich glaube auch nicht, dass die Pharmalobby da blockiert. Die sehen die Chance für viele neue THC-Präparate und ihre perfekten Vertriebsstrukturen.“

Deftig wird es an diesem Abend immer dann, wenn er nicht aus seinem Buch liest, sondern sich in Rage kommentiert. Zum Beispiel über die Heuchelei der Politiker in der Tradition Bill Clintons, der am Joint gezogen aber nicht inhaliert haben will: „Aber was Sex ist, wusste der ja scheinbar auch nicht.“ Bei uns bekennen sich weder die Ex-Kiffer aus der Jungen Union, noch vermeintlich Progressive wie der Vorsitzende der Grünen zum Spaß am Rausch: „Der Anton Hofreiter erzählt doch allen Ernstes, früher so 20 bis 30 mal gekiffte zu haben. Aber es bringt ihm nichts. So ein Quatsch. Das findet man spätestens beim dritten Joint raus.“ Hinter der Heuchelei verbirgt sich die Angst vor Stigmatisierung und das nicht zu Unrecht.

In Deutschland wird Cannabis-Konsum kriminalisiert und als Drogenmissbrauch gebrandmarkt

Andreas Müller: „Das sind doch keine Kriminellen! Ich habe in all den Jahren nicht eine Anklage wegen Vergewaltigung, Körperverletzung oder schwerer Gewalttat unter Cannabis-Einfluss verhandeln müssen. Bei mindestens zwei von drei dieser Taten waren jedoch Alkohol oder harte Drogen im Spiel.“ Als Legalisierer kämpft er gegen politischen Unsinn, denn die Kriminalisierung der konstant ca. vier Millionen aktiven Kiffer in Deutsch-

land habe seit den 70ern nicht nur 500.000 die Karriere und vielen von ihnen das bürgerliche Leben gekostet. Der Gesamtgesellschaft kosteten die ca. 150.000 Verfahren pro Jahr Milliarden. Werde man mit Cannabis erwischt, sei man kriminell. Die Polizei hat für ihre Statistik ein Delikt aufgeklärt. Je nach Alter und Einstellung des Staatsanwalts und Richters könne das spätestens im Wiederholungsfall direkt in die Hölle führen. Fatal seien ebenso die Führerscheinentzüge aufgrund vollkommen willkürlicher Grenzwerte, die in Europa um extrem auseinander lägen. Obwohl die Beeinträchtigung durch THC zwei Tage später gleich Null sei, wäre man im Netz der Kriminalität. Denn die Spuren des Konsums reichten aus, um einen im wahrsten Sinne des Wortes aus den Verkehr zu ziehen. In der Diskussion werden seine Thesen hinterfragt. Nein, Cannabis sei keine Einstiegsdroge aber das illegale Beschaffen von oft gepanschten Dreck sei der Einstieg ins Drogenmilieu. Nein, gerade aus der Sicht des Jugendschutzes sei die Legalisierung bitter notwendig. Er will vollgekiffte 15-jährige genau so wenig wie 15-jährige Komasäufer. Für beide Rauschgifte müsse es feste Grenzen und Regeln im Jugendschutz-Gesetz geben. So könne er als Jugendrichter und Akteure in der Jugendarbeit den Minderjährigen mit Kiff-Problem als Kranken und nicht als Täter behandeln. Nein, er wolle keine Linie zwischen harten und weichen Drogen ziehen, wo man im Internet jeden Tag neuen tödlichen Dreck als „Legal Highs“ kaufen könne. Aber er könne das WHO-Ranking der gefährlichsten Rauschgifte anhand seiner Erfahrung als Jugendstrafrichter dahingehend bestätigen: „Alkoholkonsum ist gefährlicher als Cannabiskonsum.“ Andreas Müller abschließend: „Ich habe 1994 das letzte mal gekiffte und das wird wohl auch so bleiben. Aber ich bin für das Recht auf Rausch. Ich will das Recht haben, kiffen zu dürfen!“

der neusser 04.2016

Sparkasse Neuss festigt ihre führende Marktposition



„Der Kurs stimmt, wir sind mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr zufrieden“ – so eröffnete der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Neuss, Michael Schmuck, die diesjährige Bilanzpressekonferenz. Als Gründe für die solide Entwicklung nannte er die Vorteile des Geschäftsmodells „Sparkasse“: „Wir wollen die Menschen und Betriebe in unserer heimischen Region erfolgreich machen.“

Von der soliden Geschäftstätigkeit habe wieder die gesamte Region profitiert, nämlich durch konstante Spenden- und Sponsoringleistungen, Ausschüttungen an die Träger für gemeinnützige Zwecke und verlässliche Steuerzahlungen in Höhe von insgesamt 13 Mio. € (2014: 13 Mio.€). Mit einem Volumen von 3 Mio. €, darunter Ausschüttungen der Stiftungen in Höhe von 1 Mio. €, erreichten die Unterstützungen für gemeinnützige Projekte und Einrichtungen nach seiner Einschätzung erneut ein beispielloses Niveau. .

Ein solides Jahresergebnis

Konjunkturelle Unsicherheiten und die extreme Niedrigzinsphase sorgten im abgelaufenen Geschäftsjahr für herausfordernde Rahmenbedingungen. Mit den vor diesem Hintergrund erzielten Ergebnissen zeigte sich der Vorstandsvorsitzende zufrieden. So konnte die Sparkasse trotz eines gesunkenen Zinsüberschusses und eines entsprechend rückläufigen Betriebsergebnisses vor Bewertung ihren Jahresüberschuss aus dem Vorjahr nahezu erneut erreichen. Er lag nach Abzug aller erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der zu zahlenden Steuern in Höhe von 11,1 Mio. €, darunter Gewerbesteuern in Höhe von 5,6 Mio. €.

Besonders erfreut zeigte sich der Vorstand der Sparkasse über die Leistungen und die Zuwächse im Kundengeschäft. Wichtige Impulse für die Entwicklung der heimischen Wirtschaft lieferte die Sparkasse Neuss darüber hinaus einmal mehr durch die Vergabe von zinsbegünstigten Fördermitteln.

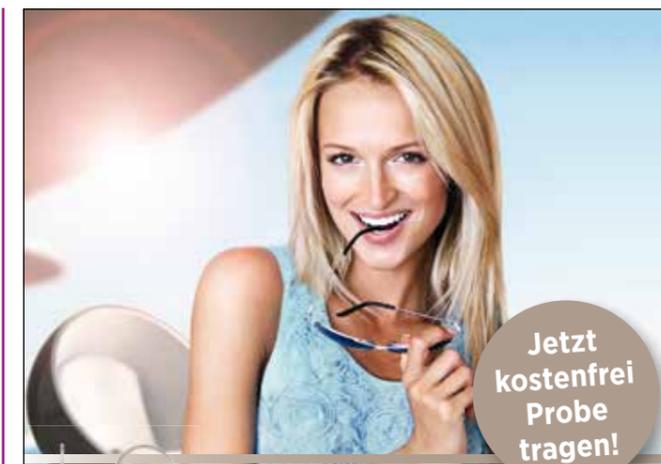
Marktführer in Sachen Kundennähe

Nach wie vor bietet kein anderes Kreditinstitut in der Region eine vergleichbare persönliche Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort. Als „vollen Erfolg“ bezeichnete er in diesem Zusammenhang das Mediale Kundencenter (MKC) der Sparkasse Neuss erreichbar unter: www.sparkasse-neuss.de/chat

Ausblick

„Wir bedanken uns für das große Vertrauen und den weiter gestiegenen Zuspruch bei unseren Kundinnen und Kunden. Ihr Erfolg ist das Ziel unserer täglichen Arbeit“, so Vorstandsvorsitzender Michael Schmuck, „Auf dieser Basis haben wir solide Ergebnisse erwirtschaftet. Deshalb können wir zu Recht sagen: Der Kurs stimmt!“

der neusser 04.2016



WIDEX UNIQUE
100% YOU

Hörsystem-Neuheit begeistert mit intelligenter Technologie für höchste Individualität, Natürlichkeit und klares Sprachverstehen.

akustikus
HÖRSYSTEME

www.akustikus-hoersysteme.de
info@akustikus-hoersysteme.de

Erftstraße 4 • 41460 Neuss
Tel.: 02131 2069086

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-13 Uhr und
14-18 Uhr
Sa 10-14 Uhr



Tapetenwechsel
nötig?

Erleben Sie echtes
MEHRWERT-
WOHNFÜHLEN.
gwg-neuss.de

Gemeinnützige Wohnungs-
Genossenschaft e.G. Neuss
Markt 36, 41460 Neuss
Telefon 02131 5996-0

GWG
WOHNFÜHLEN

die Heimatfreunde

MIT NEUSS VERBUNDEN.

Imke Kronhof, Dr. med. Jana Pavlik, Paul Neuhäuser, Peter Rebig und Johann-Andreas Werhahn mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet



Für den freiwilligen und uneigennütigen Einsatz für die Stadt Neuss und ihre Bürger wurde am 19.03.2016 die Ehrenmedaille der Heimatfreunde Neuss verliehen. In der gut besuchten Geschäftsstelle der Heimatfreunde Neuss würdigte der Vorsitzende Christoph Napp-Saarbourg in seinen Laudationes den unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz der Preisträger.

So wurde Frau Kronhof für die von ihr geplanten und durchgeführten Veranstaltungen und Fahrten für Senioren, die ein fester und wesentlicher Bestandteil des Seniorenprogramms der Stadt sind, ausgezeichnet.

Die Heimat der Heimatfreunde

Vereinigung der Heimatfreunde Neuss e.V.
Geschäftsstelle Michaelstr. 67
41460 Neuss
Tel: 02131 153 76 61
Web: heimatfreunde-neuss.de
Email: geschaeftsstelle@heimatfreunde-neuss.de

Öffnungszeiten

Dienstags und Donnerstags:
10:00 bis 13:00 Uhr / 14:00 bis 17:00 Uhr
Samstags:
10:00 bis 13:00 Uhr

In der Laudatio für Frau Pavlik wurde ihr umfangreiches ehrenamtliches Engagement deutlich, das von der Unterstützung der Hospizarbeit, ihr Engagement für die Sarvodaya Bewegung, die „Eine Welt Initiative“ und für die Pfarrgemeinde „Thomas-Morus“ bis zur Organisation von Benefizkonzerten reicht.

Mit Paul Neuhäuser (vorsitzender Geschäftsführer der St. Augustinus-Kliniken GmbH) wurde ein bedeutender Manager am Niederrhein geehrt. Ausgezeichnet wurde er u.a. für seinen Einsatz für das Thema Inklusion, den vorurteilsfreien Umgang mit geistig oder körperlich Behinderten, seinen Einsatz für Notleidende in Goma (Kongo) und Burundi, seine Arbeit für die Malteser in Neuss und für den Kirchenvorstand der Gemeinde St. Elisabeth.

Mit Peter Rebig ehrten die Heimatfreunde einen Mann, der zunächst seinen Weg aus beruflichen Gründen nach Neuss gefunden hatte, dann sein Herz für unsere Heimatstadt entdeckt und sich auf vielen Ebenen für ein lebens- und liebenswertes Leben in der Stadt eingesetzt hat.

Johann-Andreas Werhahn, Präsident der Bürgergesellschaft, engagiert sich ehrenamtlich auf vielen Gebieten, wie Christoph Napp-Saarbourg in seiner Laudatio herausstellte. Bei Handelskammern und Bundesverbänden ist er ein viel gefragter Fachmann und wird als Mitglied in unzähligen Ausschüssen geschätzt. Eine Herzensangelegenheit ist für Johann-Andreas Werhahn das Thema Schule und Ausbildung. So ist er Gründungsmitglied der Initiative „Wirtschaft pro Schule“, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins des Norbert Gymnasiums in Knechtsteden und setzt sich als kooptiertes Mitglied des Kuratoriums der Werhahn-Stiftung nachhaltig für die Projekte „LeseMentor Neuss“ und „Neusser Brücke“ ein.

Termine

Di. 12.04.2016 · 17:00 Uhr: Chorprobe Nüsser Tönches – Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Veranstaltungsort: Geschäftsstelle der Heimatfreunde

Do. 14.04.2016 · 16:00 Uhr: Führung Rund ums Hafenbecken, Dr. Frommert. Karte: 6,50 € (Mitglieder 5,- €). Treff: Pegeluhr am Hafenbecken 1

Di. 19.04.2016 · 19:00 Uhr: „Nüsser Tön em Romaneum“. Anmeldung erforderlich, kostenfrei. Veranstaltungsort: Pauline-Sels-Saal / Romaneum

So. 24.04.2016 · 10:00 Uhr: Erfüllung des „Neusser Gelübdes“ Übergabe der Kerzen vor dem Hochamt an Oberpfarrer Msgr. G. Assmann. Veranstaltungsort: Quirinus-Basilika

Mi. 27.04.2016 · 16:00 Uhr: Führung Botanischer Garten. 6,50 € (Mitglieder 5,- €). Treff: Botanischer Garten Neuss

Sa. 30.04.2016 · 07:00 Uhr: „Ich hör die Nachtigall.“ Vogelwanderung mit Dr. E. Strotkoetter. 6,50 € (Mitglieder 5,- €). Treff: Scheibendamm / Ecke Sporthafen

Selbsthilfe für Betroffene und Angehörige

Mit der Diagnose Demenz nicht allein

Verunsicherung und Angst, Ratlosigkeit und Überforderung - Die Diagnose Demenz bedeutet eine enorme Belastung für die Betroffenen, aber auch für ihre Angehörigen. Doch sie müssen nicht alleine mit den Folgen umgehen. Das Neusser

Das Allerwichtigste ist, eine Diagnose so früh wie möglich zu stellen. Je früher ich eine Demenz erkenne, desto eher kann ich beraten, schulen und behandeln“, sagt Dr. Andrea Kuckert-Wöstheinrich, die Projektleiterin des St. Augustinus Memory-Zentrums. „Das Ziel ist, die Lebensqualität möglichst lange zu erhalten.“ Deshalb gibt es unter dem Dach der Einrichtung an der Steinhausstraße seit Ende letzten Jahres ein so breit gefächertes Angebot. „Das St. Augustinus Memory-Zentrum ist wie ein großer Blumenstrauß, mit dem wir vor der Tür stehen. Wir gucken dann, wer welche und wie viele Blumen braucht, welches Angebot genau zu jedem passt“, so Dr. Kuckert-Wöstheinrich. „Deshalb sind auch die Selbsthilfegruppen von unserem Sozialpädagogen Manfred Steiner so wichtig.“ Diese Gruppen sind für alle Teilnehmer kostenlos und werden von den St. Augustinus-Kliniken selbst finanziert, da das Thema Beratung ein unverzichtbarer Baustein im Konzept der Demenz-Behandlung des St. Augustinus Memory-Zentrums ist.

Unterstützung für Betroffene

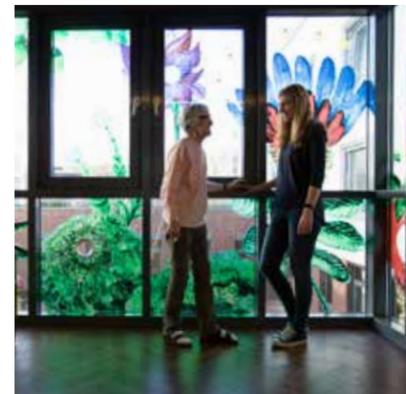
Die Selbsthilfegruppe für Menschen mit Demenz trifft sich regelmäßig zweimal im Monat im St. Augustinus Memory-Zentrum. „Da geht es ganz gemütlich zu, es gibt Kaffee und Kuchen in schöner Atmosphäre, und man kommt dann ganz langsam und sanft ins Gespräch“, erklärt Dr. Kuckert-Wöstheinrich. „Wir müssen die Leute ja erstmal abholen.“ Es geht hier also darum, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und Hilfs- und Lösungsstrategien für den Alltag zu finden. „Viele Betroffene stellen sich natürlich die Frage, wie kann ich meine Leben noch möglichst lange autonom und selbstbestimmt gestalten?“, so die Projektleiterin. Das betreffe dann auch so konkrete Themen wie das Autofahren oder die Rollenveränderung in der Beziehung, wenn ein Partner Demenz hat. „Wichtig ist es, ein stabiles Gerüst zu schaffen, feste Tagesstrukturen, mit Bewegung, Musik und Aktivität. Das hilft, die Lebensqualität zu erhalten. Bei Untätigkeit sinkt diese rapide.“ Damit eine vertrauensvolle, intime Atmosphäre gewährleistet ist, hat die Selbsthilfegruppe nur etwa sieben bis neun Teilnehmer, die sich vorher angemeldet haben müssen. Aber es gibt Wartelisten für die Gruppe. Die Gruppe ist eine klassische Selbsthilfegruppe der Dipl. Sozialpädagogin Manfred Steiner übernimmt in der Gruppe die Aufgabe eines Kümmers. Die Teilnehmer sind für Struktur und Inhalte selbstverantwortlich.

Austausch für Angehörige

Für Angehörige bietet das St. Augustinus Memory-Zentrum gleich zwei Gesprächsgruppen an, ebenfalls unter der Leitung von Manfred Steiner. Sie treffen sich jeweils einmal im Monat. Es gibt eine allgemeine Angehörigengruppe (hier ist eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich) und dann eine Gruppe speziell für Partner von jüngeren Menschen mit Demenz (hier ist eine Teilnahme nach vorheriger Anmeldung möglich). „Die Partner von Frühbetroffenen, deren Demenz schon im Alter von etwa 40 bis 60 Jahren begonnen hat, haben ganz andere Themen, Probleme und Bedürfnisse“, erklärt Dr. Kuckert-Wöstheinrich diese Aufteilung. Beide Angebote richten sich an Angehörige, die ihre betroffenen

St. Augustinus Memory-Zentrum bietet neben ambulanter und stationärer Betreuung, professioneller Beratung und Forschung auch drei Selbsthilfegruppen an, eine für die Betroffenen und zwei weitere für Angehörige.

Annelie Höhn-Verfürth



Partner oder Verwandten noch zu Hause versorgen. Auch in diesen Gesprächsrunden wird viel über den Erhalt der Lebensqualität geredet sowie über Hilfe für den Alltag, die Gestaltung der Wohnung, mögliche Aktivitäten oder finanzielle Aspekte.

Offen für alle

Berührungsängste braucht im St. Augustinus Memory-Zentrum jedenfalls keiner zu haben. „Hier ist bewusst alles sehr offen, sehr großzügig gehalten, um Hemmschwellen zu überwinden“, betont die Projektleiterin. „Wir sehen uns als Quartiershaus, unsere Türen sind immer für jeden offen.“ Das gilt etwa auch für das monatlich stattfindende Tanzcafé oder das Projekt „Musik trifft Demenz“ – hierzu sind ganz explizit nicht nur Betroffene und Angehörige eingeladen, sondern „alle Interessierten“. Alle Informationen rund um das St. Augustinus Memory-Zentrum und seine Angebote gibt es unter www.st-augustinus-memory-zentrum.de. Oder ganz einfach bei einem Besuch.



Dr. Andrea Kuckert-Wöstheinrich, die Projektleiterin des St. Augustinus Memory-Zentrums

Wir kaufen alle EDELMETALLE...

sofort Barauszahlung! **Zahngold - Altgold** Faire Preise!
auch mit Zähnen

**Schmuck - Münzen - Platin - Silber
Zinn und Versilbertes
Neuss**
Glockhammer 33

Mo.-Fr.: 9.00-13.00 u. 14.00-18.00 Uhr, Sa.: 9.00-15.00 Uhr

Schwäbische seit 38 Jahren
Goldverwertung Reutlingen schwäbisch solide, fleißig und schnell
Waimer GmbH Tel. 07121/381301 Fax 07121/380325
www.waimgold.de

Roncalli zu Gast in Düsseldorf

40 Jahre Reise zum Regenbogen

Vor 40 Jahren schrieb Bernhard Paul mit der Gründung des Circus Roncalli Kulturgeschichte. Diesen Sommer kommt der „Traumzirkus“ (DIE ZEIT) zum Jubiläum auch nach Düsseldorf. Vom

26. Mai bis zum 19. Juni nehmen rund hundert Roncalli-Mitarbeiter, Artisten, Clowns und Musiker ihre Besucher im Düsseldorfer Rheinpark mit auf eine ganz besondere Reise zum Regenbogen.

Am 18. Mai 1976 feierte Roncalli Welturauführung auf der Bonner Hofgartenwiese. Vier Jahre später begann mit der „Reise zum Regenbogen“ die große Erfolgsgeschichte des Circus Roncalli, und Bernhard Paul wird international als Erneuerer der Zirkuskunst gefeiert. Der „Stern“ schreibt: „Was Woodstock für die 70er Jahre war, ist Circus Roncalli für die Jetztzeit“. Seither konnte Roncalli über 20 Millionen Zuschauer verzeichnen und längst steht der Name für mehr als ‚nur‘ Circus. Auch 40 Jahre später entwickelt die „Traumwerkstatt“ immer wieder frische, innovative Formate und ist Ideengeber für genreübergreifende Produktionen.

„Wir freuen uns auf unsere Tour ‚40 Jahre Circus Roncalli‘ und ich habe mir vorgenommen, es zum Jubiläumsjahr wieder einmal richtig krachen zu lassen“ so Bernhard Paul. „Die ganze Welt haben wir umrundet und Karawanen ausgesandt. Von Moskau bis Havanna waren sie unterwegs, um verborgene junge Talente zu finden.“ Auch die Kinder des Direktors haben eigene Darbietungen entwickelt und sind Teil einer Trapeznummer der vergangenen Zeit, die an einer ungewöhnlichen Konstruktion mitten in der Manege hängt. Auf einer riesigen Mondsichel, deren Spitzen durch ein Drahtseil verbunden sind, tanzt eine Ballerina im Schmetterlingskostüm, während ein Zinnsoldat unten den Takt dazu trommelt. „Es ist mir gelungen, den größten Kostümfundus für Theater und Film zu erwerben, der noch Bestände aus den legendären Sissi-Filmen beinhaltet und Träume von Kostümen offenbart. Alles von einer unglaublichen Qualität: echte Goldborten, Strass, Flitter, Brokat, Seide und unglaubliche Applikationen. Diese Kostüme ermöglichen uns auch optisch sozusagen eine Regenbogenzeitreise, auf die wir Sie gerne mitnehmen möchten.“

Eine behutsam inszenierte Zirkusarchitektur erwartet die Besucher: liebevoll restaurierte historische Zirkuswagen umrahmen das cremefarbene Zelt. Über 10.000 Glühbirnen und Messinglampen tauchen die Roncallistadt in nostalgisches Licht. Es riecht nach Zuckerwatte und gebrannten Mandeln. Live-Musik und Künstler in phantasievollen Kostümen begrüßen die Zuschauer schon am Eingang und nehmen sie mit in eine andere Welt.

Circus Roncalli, Jubiläumstournee,
Düsseldorf Rheinpark 26.05. bis 19.06.2016
Tickets & Infos unter www.roncalli.de



Politik und Verwaltung planen Entlastung bei Kindergartenbeiträgen. Gute Nachrichten für Eltern in Neuss!

EINKOMMEN	BETREUUNGSFORM						PROZENTUALE BETEILIGUNG	
	Alter der Kinder (/U2/U2)						Anteil in % an Kindpauschale	Erhöhung
	Anzahl der Betreuungsstunden pro Woche (25/35/45)							
Ermitteltes Jahreseinkommen	U2 25	U2 35	U2 45	U2 25	U2 35	U2 45		
bis 25.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0	0
bis 35.000 €	42 €	57 €	72 €	18 €	24 €	34 €	5	5
bis 45.000 €	84 €	113 €	145 €	36 €	47 €	67 €	10	5
bis 55.000 €	126 €	170 €	217 €	53 €	71 €	101 €	15	5
bis 65.000 €	168 €	226 €	290 €	71 €	95 €	135 €	20	5
bis 75.000 €	211 €	283 €	362 €	89 €	119 €	168 €	25	5
bis 85.000 €	253 €	339 €	435 €	107 €	142 €	202 €	30	5
bis 95.000 €	295 €	396 €	507 €	124 €	166 €	236 €	35	5
bis 105.000 €	337 €	452 €	580 €	142 €	190 €	269 €	40	5
über 105.000 €	379 €	509 €	652 €	160 €	214 €	303 €	45	5

Nach dem gescheiterten Entwurf 2013 führt der 2. Versuch einer Reform der Kindergartenbeitragstabelle voraussichtlich zum Erfolg.

Die Verwaltung hat im Rahmen eines Prüfauftrags der Fraktionen der CDU und der Grünen einen Entwurf einer neuen Beitragstabelle erarbeitet, der am 17.03. durch Frau Benary-Höck (Bündnis 90/ Die Grünen) und Thomas Kaumanns (CDU) der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Mit der neuen Beitragstabelle, die noch in diesem Frühjahr verabschiedet werden soll, soll bei den Kindergartenbeiträgen eine größere Transparenz und Kostengerechtigkeit hergestellt werden.

So werden Eltern mit einem Einkommen von unter 25.000 Euro von den Beiträgen befreit.

Ab dieser Bemessungsgrenze steigt der Anteil an der Kindpauschale, den die Eltern zu tragen haben, mit jeder Stufe (10.000 €) um 5 Prozent an. Somit zahlen Eltern mit einem Einkommen von über 105.000 € einen Anteil von 45 Prozent der Betreuungskosten. Dies führt bei 98 Prozent der Eltern zu einer Entlastung von bis zu bis zu 57 Prozent.

Diese Vorlage soll am 12. Mai in einer Sondersitzung des Jugendhilfeausschuss diskutiert und verabschiedet werden und zeitnah vom Rat beschlossen werden, damit den Eltern und der Verwaltung Planungssicherheit gegeben wird.

Die anderen Fraktionen werden in den nächsten Wochen das Thema diskutieren. Erste Reaktionen lassen aber eine breite Unterstützung der Vorschläge erwarten. Die Neusser Eltern würde es freuen.

Auf nach draußen!

SALZBURGER LAND

NEUSS
SKIHALLE

Neusser Splitter

„Erste Schritte in eine neue Welt begleitet“

Unter dem Motto „Tue Gutes und genieße dabei“ hatten sich Neusser Unternehmer auf dem Weihnachtsmarkt 2015 mit ihren Aktionen für unbegleitete Flüchtlingskinder aus den Kriegsgebieten engagiert. Die Helfer des Mittelstandes Neuss konnten 1.600 Euro an den Bürgermeister der Stadt Neuss, Herrn Reiner Breuer, übergeben. Nach Absprache mit dem Verantwortlichen des Jugendamtes,



Herrn Karrenberg, trafen Ulrich Gross (NDH) und Bärbel Edith Kohler (Kohler Coaching) mit den Jugendlichen zusammen, um diese kennenzulernen und zu sehen, was von der Spende gekauft worden war. Die Gruppe von etwa 30 jungen Menschen war an diesem Nachmittag dabei, den Geburtstag einer Mitarbeiterin des Jugendamtes zu feiern. Der Empfang durch die Jugendlichen war überwältigend herzlich. Die Kinder aus verschiedenen Ländern sangen gemeinsam, jedes in seiner Sprache, ein Geburtstagsständchen und überreichten jeder eine Blume.

Herr Karrenberg schilderte die Aktivitäten vieler ehrenamtlicher Helfer und den Eifer, mit dem die jungen Menschen die deutsche Sprache lernen würden. Alle hätten auch schon ziemlich konkrete Vorstellungen über den weiteren schulischen Werdegang.

Ulrich Gross und Bärbel Kohler konnten sich direkt vor Ort ein sehr lebendiges Bild von dem machen, was für die Gelder angeschafft worden war. Ein Fußball-Kicker zur Freizeitgestaltung stand bald im Mittelpunkt aller.

Viele der jungen Menschen sind schon so weit, in Wohngemeinschaften zu leben und den Alltag selbst zu organisieren, wobei die Betreuung durch die Mitarbeiter des Jugendamtes und der

Ehrenamtler gesichert ist. Hilfreich waren dabei die Koffer und Rucksäcke, die von den Spendengeldern gekauft werden konnten. Ebenso helfen die Wörterbücher weiter, die deutsche Sprache schneller zu lernen. Neuss, seine mittelständischen Unternehmen und alle ehrenamtlich Tätigen zeigen mit ihren Aktivitäten, dass Solidarität und Hilfsbereitschaft nicht verordnet werden muss, sondern Herzensangelegenheiten sind, die Menschen mit Menschen verbinden. Beim Abschied versprachen Ulrich Gross und Bärbel Kohler, dass sich die mittelständischen Unternehmer mit ihren Aktionen weiterhin als Unterstützer für unbegleitete Jugendliche stark machen würden. Diese entließen sie mit starkem Applaus und freundlichem „Auf Wiedersehen!“ Es war ein überwältigendes Erlebnis und die Wärme, die ihnen entgegenstrahlte, ist kaum in Worte zu fassen.

Karrierechancen in der Logistik live erleben

Im Rahmen des bundesweiten Tages der Logistik, einer Initiative der Bundesvereinigung Logistik (BVL), findet im historischen Güterbahnhof Gare Du Neuss (am Hauptbahnhof Neuss) unter dem Motto „Vom Klicken bis zum Klingeln“ eine Orientierungsmesse für Logistikberufe statt.

Am Donnerstag, den 21. April 2016 haben Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse bzw. aus der Berufsorientierung aller Schulformen zwischen 12 und 17 Uhr jede Menge Gelegenheit, sich über die Zukunftschancen in einer Branche zu informieren, die unserer Wirtschaft den Takt vorgibt und jungen Menschen hervorragende Berufsperspektiven bietet.

Nahezu 30 namhafte Unternehmen aus der Logistik wie Amazon, Airport Düsseldorf, Rheincargo, 3M, Dachser und die Bundeswehr haben sich zusammen getan, um Logistikberufe dem/der Schüler(in)



auf interessante Art und Weise vorzustellen. An den interaktiven Ständen können sie für einen Nachmittag zum Logistiker werden oder sich in Gesprächen auf Augenhöhe über eine Branche informieren, die in Deutschland und weltweit Karriere macht. Ferner bieten wir eine Logistik-Rallye mit Projektarbeiten sowie ein „Speed-Dating“ an.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in die logistischen Abläufe auf allen Verkehrsträgern über alle Berufsgruppen und für alle Schulabschlüsse (gewerbliche oder kaufmännische Ausbildungen und Studiengänge). Die Veranstaltung eignet sich hervorragend als Projekttag zum Thema Logistik in den Bereichen Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Erdkunde oder Geographie. Der Zutritt ist kostenfrei und bedarf keiner gesonderten Anmeldung. Weitere Informationen erhalten Sie zudem im Internet unter www.logistikberufe-neuss.de oder www.tag-der-logistik.de.

AUSBILDUNG ODER STUDIUM GESUCHT?
DEINE CHANCE IN DER LOGISTIK!



VOM KLICKEN
BIS ZUM KLINGELN

ORIENTIERUNGSMESSE FÜR SCHÜLER
21.04.2016 | 12 - 17 UHR | GARE DU NEUSS

MEHR INFOS: WWW.LOGISTIKBERUFE-NEUSS.DE TAG DER LOGISTIK
21. April 2016

Alte Post präsentiert Schlagerrevue durch das Deutschland der 50er Jahre

Mit Itsy Bitsy zurück ins Leben

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in Deutschland aufgeräumt. Ärmel hoch und raus aus den rauchenden Trümmern, lautete die Devise einer durch Diktatur, Feldzüge und Angriffe gebeutelten Nation. Die Menschen sehnten sich nach Frieden und Aufschwung, Elend und Trübsal hatten sie genug erlebt. Harte Arbeit, aber nicht ohne

Lohn, denn nach langen Jahren der Entbehrung ging es wieder aufwärts. In den 50er Jahren blühen Industrie und Handel auf. Deutschland ist im Wirtschaftswunder. Ein neues Lebensgefühl erwacht, das sich in den Songs der Zeit unverwechselbar niederschreibt. In der Alten Post werden sie zum Leben erweckt.

Marion Stuckstätte

Da tanzen und singen sie in Matrosenhemdchen und kessen Strandoutfits, trällern von Heimat, Liebe und Sehnsucht. Nicht Hip-Hop, Rap oder Independent beschallen den Raum. Sondern „Komm ein bisschen mit nach Italien“, „Tom Dooley“ und „Kriminaltango“ klingt es einem entgegen. Zwar befinden wir uns in der Alten Post, und hier ist man mit jungen Akteuren eher anderes gewohnt, doch was wäre eine Kunststätte ohne Überraschungen. So stehen heute Schlager auf dem Programm. Nicht irgendwelche Ohrwürmer sicher, aber nicht ganz aus dieser Zeit. Wir befinden uns in den 50er Jahren, im Reich von „Itsy Bitsy Teenie Weenie Honolulu Strand Bikini“ und „Tipitipitipso“.



Foto: Birgit Wilms

Schon mal gehört? – Wenn nicht, bei Oma und Opa klingelt es jetzt in jedem Fall. Denn das waren ihre Hits, ihre Zeit und ihr Zeitgeist. Caterina Valente und Peter Alexander lassen grüßen. Nach dem Zweiten Weltkrieg ist Deutschland im Aufbruch und die Jugend auf Reise. In der Wirtschaftswunder-Zeit werden die Farben bunt; auf den Kleidern, den Tapeten und in den Songs. Grau hat sich die Welt lange genug gezeigt, jetzt strahlt sie aufpoliert, neu und gesund. Die Lieder sprechen für sich. Sie erzählen von Forsthausträumen und vom Wörthersee, von Cabrio-Ausflügen und Reisen in den sonnigen Schwarzwald oder zum fernen Lago Maggiore. Die Inhalte, sie sind leichtfüßig, lebensfroh und heimatverbunden, so wie sich die Jugend in Deutschland präsentiert; lebensbejahend und lebenshungrig.

Humorvoll musikalische Geschichtsstunde zur Generation Aufschwung

Eine einzigartige Zeit. Eine verklarte Welt. Und eine forsche Generation Aufschwung. In den Spurrillen der kleinen, einst geliebten schwarzen Vinylplatte, die die Schallplattenspieler-Nadel in ihren fortwährenden Kreisen rund ums Plastikkreuz heiß laufen ließ,

kann man sie noch finden. Und auch in Neuss. Denn gerade lässt das Kulturforum Alte Post sie wieder in einer Musikrevue aufstehen. Mit acht jungen Akteuren, die sie zwar nicht kennen, aber sichtlich Spaß an der Umsetzung der musikalischen „Geschichtsstunde“ finden. Für ordentlichen Schwung sorgt Ralph H. Rotzoll als musikalischer Leiter, der die muntere Truppe am Piano begleitet. Die Farbe bringt Bich Van Heck in die Kostüme und Claudia Ehrentraut auf die Bühne.

Buch und Idee für den Streifzug quer durch die Themen und Melodien der 50er stammen vom Einrichtungsleiter des Kulturinstituts Hans Ennen-Köffers, der hierbei eine Produktion aus dem Jahr 2000 wieder aufgreift und sie als Regisseur mit Witz und Augenzwinkern weiterentwickelt.

Gute Laune im Ensemble ist angesagt, und das nicht nur beim Heimatlieder-Potpourri. Also: „Nimm mich mit, Kapitän, auf die Reise...“ Ups, Vorsicht: Ansteckungsgefahr!
(Weitere Infos unter www.altepost.de. Premiere ist am 8. April um 20 Uhr, weitere Aufführungen sind geplant am 15., 22., 27. und 29. April, jeweils 20 Uhr. Preis beträgt 12,- Euro, ermäßigt 8,- Euro und für SchülerInnen der Alten Post 5,- Euro.)

26. Shakespeare-Festival im Globe Neuss

To touch – to kiss – to die

Der Frühling zwinkert, der Sommer naht und das Globe wartet auf Zulauf. Aber nicht mehr lange, denn der Vorverkauf zum diesjährigen Shakespeare-Festival ist eröffnet und der Run auf die beliebten Karten in vollem Gange. Auch in diesem Jahr hat das Programm wieder einiges zu bieten,

von Komödien über Tragödien bis hin zum Konzertabend und Puppenspiel gibt es viel Abwechslung. 14 Compagnien reisen vom 27. Mai bis 25. Juni an, um 43 Aufführungen im Festivalmonat zu zeigen. Los geht es mit ungewöhnlichem Auftakt: „Shakespeare goes Varieté“.

Marion Stuckstätte

Ein ehrwürdigen Anlass, das Festival gebührend zu feiern, lässt sich immer finden. Sei es wie im vergangenen Jahr das 25-jährige Jubiläum des Shakespeare-Festivals oder in diesem Jahr der 400. Todestag des elisabethanischen Meisters. Aber eigentlich ist sein unglaubliches Werk Grund genug, ihn einmal im Jahr zu ehren. Unterhaltend wie anspruchsvolles Material hat er selbst genügend bereitgestellt. Auch wenn manch einer ihn als Verfasser noch immer in Frage stellt. So oder so, es gibt einige Rätsel, die den Dichter umkreisen. Das macht es aber nicht weniger spannend. Im Gegenteil. Also schauen wir mal hin, was uns dieses Jahr erwartet.

Beispielsweise eine eindringliche, auf eineinhalb Stunden gestraffte, aber extrem intensive Hamlet-Produktion vom Flute Theatre aus England. Unter der Regie von Kelly Hunter ist ein ausgefallenes Stück mit gewandeltem Interpretationsansatz entstanden, das renommierte Shakespeare-Kenner schon zu hohem Lob veranlasste. Denn in „Hamlet: Who's there“, tritt der Vater nicht als „Person“ auf, sondern ergreift direkt Besitz vom Körper seines Sohnes. „Es ist die modernste Inszenierung in diesem Festival. Der Geist des Vaters kommt besonders zu tragen“, so Programmmanager Dr. Rainer Wiertz. „Es ist so, als ob Hamlet einen Anfall bekommt, der Geist des Vaters in ihn fährt. Es sind die Anforderungen des Vaters, mit denen Hamlet zu kämpfen hat.“ Sein Urteil ist klar: „Hochspannend gemacht, ungewöhnlich und ganz anders. Mit tollen Schauspielern und absolut sehenswert.“

Aber unter dieser Prämisse ist das Werk im diesjährigen Festival nicht allein im Rennen. „Zwei Herren aus Verona“, eine Produktion vom Berliner Ensemble zusammen mit der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch, ist sicher ein weiteres Highlight. Claus Peymann bat um die Inszenierung, die Veit Schubert, Professor der Hochschule, dann umsetzte und zur glänzenden Premiere führte. Das Resultat: ausverkaufte Vorstellungen und begeistertes Publikum, das die Ästhetik und die Leichtigkeit der Inszenierung mit viel Beifall auszeichnete.

Woody Allen auf Shakespeares Spuren

„Wie man aus dem Sommernachtstraum eine Sex-Komödie machen kann, das war ein Skandal in den 80ern. Aus heutiger Sicht ist alles halb so wild“, so Dr. Wiertz. Aber ein Hingucker ist Woody Allens „Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie“ immer noch. Das Theater Poetenpack aus Potsdam bringt sie am 11. und 12. Juni auf die Bühne. Mal nicht Shakespeare direkt, sondern „Shakespeare and beyond“, eine Reihe im diesjährigen Festival, die auch andere Autoren zur Aufführung kommen lässt. Auch das ist unterhaltsam. „Wer liebt wen? Wie lange hält die Liebe?“ – Und: „Kann man Liebe von Sex trennen?“ Viele Fragen, die es in dieser Bühnenumfassung des Films zu erläutern gilt. „Träumerisch und märchenhaft inszeniert“ geht es dann im „Wintermärchen!“ zu, das die Shakespeare Company Berlin teils mit lebensnahen Puppen am 15. Juni darbietet. Eine NRW-Premiere bringt die Bremer Shakespeare Company mit „Maria Stuart“ am 21. Juni ins Globe. Wieder kein Shakespeare, diesmal aber kein Geringerer als Friedrich Schil-

ler. Das passt gut ins Festival, denn schließlich war die Titelheldin die größte Kontrahentin von Shakespeares Förderin Elisabeth I. 18 Jahre ließ Elisabeth ihre katholische Nichte einsperren, bevor sie diese töten ließ. Auf der Bühne begegnen sie sich nun. Ein interessantes Werk - und obendrein ein Meisterwerk der deutschen Literatur.



Berliner Ensemble, Zwei Herren aus Verona, Foto Marcus Lieberenz



Wintermärchen, Foto www.axellauer.de



Flute Theatre, Hamlet, Foto Dawid Linkowski

Kleiner Filmgenuss vor jeder Veranstaltung

So kann man noch viele Leckerbissen finden: Einen „Julius Caesar“ von der hier bereits bekannten und gefeierten Regisseurin Polina Kalinina. Ein Shakespeare-Konzert „to touch – to kiss – do die“ mit Countertenor Valer Sabadus, von dem die künstlerische Festivalleitung schwärmt: „Eine super Combo, die die Vanitas-Idee zur Zeit Shakespeares aufgreift: „Du bist wie eine Rose und am nächsten Tag ist es vorbei.“ Oder „Henry VIII“ von Bea von Malchus, die auf vielfachen Wunsch nach sechs Jahren mit diesem Programm noch einmal auf dem Shakespeare-Festival zu sehen ist. Auch Patrick Spottiswoode ist in diesem Jahr – nach einjähriger Pause – mit seiner Lecture „Shakespeare an the Globe“ wieder dabei. Und auch für die Kleinsten unter den Zuschauern gibt es 2016 etwas zu entdecken. Als Auftragsproduktion kommt „Der Sturm oder die Insel der zauberhaften Wesen“ vom Seifenblasen-Figurentheater für Kinder ab 6 Jahren in die Wetthalle am Globe.

Zu Gast beim diesjährigen Festival ist zudem eine kleine Filmreihe, die das Globe London zum 400. Todestag von William Shakespeare produziert: „THE COMPLETE WALK“ – 37 Kurzfilme, die an Originalschauplätzen von Shakespeares Werken gedreht und später in speziell hierfür installierten Stelen an der Londoner South Bank gezeigt werden. Und vor jeder Veranstaltung im Neusser Globe! Sehr avantgardistisch. Das passt perfekt zur diesjährigen Idee, auch zu betrachten, wie Shakespeare auf andere Autoren und Medien wirkt. „Shakespeare and beyond“, wir warten ungeduldig, dass es endlich losgeht. (Infos zum Programm und zu Karten unter www.shakespeare-festival.de)

stadtwerke neuss

Dein Abend
unser Strom

Strom Erdgas Wasser Wärme Contracting Bäder Wellneuss Eishalle Nahverkehr

„Die Studentin und Monsieur Henri“ im Theater am Schlachthof

Vom Menschenfeind zum Kümmerer



Ob Henri glücklich ist, wen kümmert es. Ihn auf jeden Fall nicht. Denn seit seine Frau tot ist, hat er sich gänzlich in seiner Pariser Wohnung verschanziert. Wartet. Wartet darauf, dass sein Leben zu Ende geht. Denn die Menschen um ihn herum nerven ihn nur. Doch plötzlich steht dieses junge, wilde Geschöpf namens Constance vor ihm und will eines seiner Zimmer beziehen. Eine Idee von Henris Sohn, damit sein Vater nicht alleine ist. Eigentlich eine absolut schwachsinnige Idee, findet Henri. Doch dann wittert der lebensverachtende alte Grantler in der ungewöhnlichen Wohngemeinschaft eine Chance. Das TAS bringt die humorvolle Generationskomödie des französischen Gegenwartsautors Yvan Calbérac unter der Regie von Sven Post auf die Bühne. Ein Abend, spritzig witzig und unterhaltsam, aber nicht ohne nachdenklich stimmenden Unterton.

Marion Stuckstätte

Eine Wohnung in Paris. Das Domizil von Monsieur Henri. Hier hat er sich begraben, den Kontakt zu Außenwelt abgebrochen. Er ist ein Misanthrop, einer, der die Menschheit verachtet. Einer, der an allen und allem etwas auszusetzen hat. Er hat einen Sohn. Gut. Aber auch an dem lässt er kein heiles Haar – egal wie sehr sich dieser um die Gunst des Vaters bemüht. Und die Schwiegertochter Valérie, sie ist lange schon ein Dorn im Auge des Herrn Henri. Sie geht ihm einfach durchweg auf die Nerven.

Eine weitere Schikane, so scheint es dem bärbeißigen Witwer Henri, ist, dass sein Sohn ein Zimmer in seiner Wohnung untervermieten möchte. Paul macht sich Sorgen um Henris Gesundheit, da sein Vater schon mehrmals daheim umgekippt ist. Daher lässt er dem gebrechlichen Alten keine Wahl: Entweder er akzeptiert einen Mitbewohner, der ihn im Auge behält, oder er muss ins Altersheim. Zähneknirschend und mit Kampfansage stimmt Henri zu. Und siehe da, er stößt auf einen Gleichgesinnten bzw. eine Gleichgesinnte – zumindest in Sachen Halsstarrigkeit. Mit dem frech-dreisten Auftritt der jungen attraktiven, chronisch unter Geldmangel leidenden Studentin Constance geht er den Deal ein. Aber nicht den seines Sohnes, sondern eine eher böartige Variante: Constance darf kostenfrei bei ihm wohnen. Allerdings muss sie dafür Henris Sohn verführen, damit Henri endlich von seiner „dämlichen“ Schwiegertochter befreit wird.

„Ein seltsames Paar“ auf Französisch

Und schon läuft Geschichte auf Hochtouren. Eine Boulevardkomödie vom Feinsten, die allerdings nicht nur mit köstlich humorvollen Dialogen punkten kann. Denn obendrein gibt es eine Menge einfühlsame Zwischenmenschlichkeit. Klar strapaziert es die Lachmuskeln, wenn Paul (herrlich gespielt von Daniel Marré) kurzweilig in Constance seine Angebotete erkennt und im gelben Fliegerblouson und knalligen Turnschuhen – statt grauem Feinstickpulli und Anzugjacke – als jugendlicher Dandy über die Bühne flaniert. Auch Constances Rivalenkämpfe mit Valérie (gekonnt ausgekleidet von Natascha Popov), die sie in Kochduelle ziehen, sind nicht ohne. Doch der Anker des Stücks, er liegt

der neusser 04.2016

auf Henri (als prachtvoller Griesgram gespielt von Bertolt Kastner), der in jeder humorvollen Geste auch immer einen Funken Traurigkeit versprüht. Ein Mensch, der sich in sich selbst vergraben hat und nach und nach unter seiner selbst gepflegten Kruste auftaucht. So erinnern manche Szenen zwischen Constance und Henri an eine französische Variante der legendären Revierstreitigkeiten des Komiker-Duos Jack Lemmon und Walter Matthau aus dem US-amerikanischen Spielfilm „Ein seltsames Paar“. Hier wie da, aus den Bissigkeiten blitzen menschliche Sehnsüchte und Ängste hervor. Am Ende mag man nicht mehr wissen, wer der Gute und wer der Böse ist. Die Zerbrechlichkeit lässt sie zusammenwachsen. Denn Probleme haben alle genug. Alterschwäche, Existenzangst, Erwartung, Anerkennung, Unfruchtbarkeit und Liebe, thematisch ist einiges drin. Yvan Calbérac packt in seine Komödie aus dem Jahr 2012, die in Frankreich mehrfach ausgezeichnet wurde und 2015 Deutschland-Premiere feierte, grundlegende Fragen. Seine Figuren spielen nicht nur, sie entwickeln sich auch.

Ein Stück somit, wie es gut zum Regisseur Sven Post passt. Wir kennen ihn aus zahlreichen feinfühlig Inszenierungen, auch in der Alten Post und bei den Musicalwochen. Noch bestens in Erinnerung hier sein Erfolg mit „Fame“ im vergangenen September im Neusser Globe. So ist er der Richtige am Werk. Mit der quirligen, wandlungsfähigen Barbara Wegener als Constance hat er einen guten, trotzig Wildfang gefunden, der forscht und beherzt – und dennoch infantil zerbrechlich – durchs Spiel zieht. Fazit eindeutig: Hingehen empfehlenswert!

(Weitere Vorstellungen am 15., 16. und 17.04. und am 06., 07. und 08.05.2016. Karten im Vorverkauf für 15,40 € (ermäßigt 12,10 €) und an der Abendkasse für 18,- € (ermäßigt 14,- €). Infos im Netz www.tas-neuss.de und telefonisch unter 02131 - 277 499)

Duo Darius Milhaud, Foto Ensemble

Verlosung



„Klang und Farbenpracht“
Die Deutsche Kammerakademie Neuss spielt unter Leitung von Nicolas Chalvin Werke von Schoeck, Bach, Veress und Britten.
Duo Darius Milhaud, Klavier. Weitere Informationen: www.deutsche-kammerakademie.de. So, 17. April 2016, 18 Uhr, Zeughaus Neuss
Wir verlosen 3 x 2 Karten. Möchten Sie gewinnen? Schicken Sie uns bis zum 10. April eine E-Mail mit dem Betreff „dkn“ an glueck@derneusser.de

der neusser 04.2016

Verlosung PUR zu Gast im SparkassenPark Mönchengladbach



Die Pop-Ikonen von PUR sind wieder ganz oben! Klar: Die Fans wollen die Musik ihrer Lieblingsband nicht nur auf CD hören, sondern auch und vor allem live erleben. Dieser Wunsch wird ihnen nun bei der großen PUR-Tournee 2015/16 erfüllt und wir verlosen 1 x 2 Tickets für das Open Air am 23.07.2016 im SparkassenPark. Um teilzunehmen schicken Sie uns einfach bis zum 15. April eine E-Mail mit dem Stichwort „Pur“ an glueck@derneusser.de

10
JAHRE EGN

T 0180.30 200 30
(0,09€/Min. SNT)



Wildwuchswochen*

* Jubiläums-Angebot im Frühling:
Vom 01. März – 30. April 2016 bieten wir Grünschnittcontainer zu frühlingshaften Preisen an und Handschuhe gratis dazu!

Diese Aktion gilt in bestimmten Regionen und für Privatkunden.

www.entsorgung-niederrhein.de



Frisches aus der Rathauskantine



Mahlzeit! Mein Name ist Alfred Sülheim, Stadtarchivar. Obwohl sich mein Arbeitsplatz im Archiv an der Oberstrasse befindet, suche ich doch regelmäßig das Rathaus auf um in der dortigen Kantine einzukehren. Wie es das Schicksal und die Öffnungszeiten wollen, treffe ich dort häufig auf Controllerin Simone Strack und Hausmeister Jupp Schwaderath. Gemeinsam haben wir schon einige spannende und brisante Abenteuer zum Wohl des Bürgers, des Steuerzahlers und unserer geliebten Heimatstadt Neuss erlebt und erleben sie täglich wieder.

Menü heute: Alter Wein in neuen TetraPaks

Neulich wollte ich mit Hausmeister Schwaderath in der Kantine zu Mittag essen. Aber als ich ihn an seiner Loge abholen wollte, teilte er mir mit, dass er schon gegessen habe. GyrosPommes-

Majo bei seinem Kumpel Kakis Souvlakis vom Cateringservice ‚Hackepeter & Friendz‘. Hätte aber nichts mit mir zu tun, sondern mit dem Tagesmenü, ‚sowatt‘ bekäme er einfach nicht runter. Auf die Frage, was ‚sowatt‘ denn sei, antwortete er: „Nasivin akut auf Gummiprinten.“ Nun müsse er aber seine ‚Facility managen‘ und weg war er. Also ging ich alleine zur Kantine und las dann zu meiner Überraschung auf der Tageskarte ‚Navarin d’agneau aux légumes printaniés‘. Armer Schwaderath! Ich bin sicher, er hätte das Geschmorte Lamm an Frühlingsgemüse gemocht. Als ich den Koch fragte, warum er nicht einfach letzteres auf die Tafel geschrieben hatte, für die Kundschaft ohne Menü-Französisch-Kenntnisse, bekam ich die Antwort, das erwarte die Kundschaft heutzutage, und er schreibe ja auch ‚Pommes Frites‘ statt ‚in Öl frittierte Kartoffelstäbchen‘. In dem Moment wurde mir klar, dass im Namen nicht nur eine Vorbedeutung steckt, wie unsere Stadtgründer schon wussten, sondern noch viel mehr Information. Auf französisch klingt jedes Essen gleich besser, leckerer, wertvoller. Das kann dem ein oder anderen dann aber auch den Geschmack verderben, siehe Schwaderath. Und dann dachte ich an die Stadtwerke. Die in den letzten 11 Jahren SWN hießen, jetzt aber wieder, wie früher, Stadtwerke. Um zu zeigen dass sie eine lokale Marke und für die Bürger da sind. Keinesfalls weil die alte Marke angekratzt war durch Korruptionsvorwürfe und die damit verbundene Schlammschlacht. Und dass der Markenwechsel terminlich mit dem Ausscheiden des alten Geschäftsführers Runde zusammenfällt, ist selbstverständlich purer Zufall. Nein, es geht nur darum, den Leuten bewusst zu machen, dass „die Stadtwerke ein täglicher Begleiter der ganzen Familie sind.“ Und das lässt sich das Unternehmen einiges kosten. Eine Weitergabe der sinkenden Energiepreise an die ‚ganze Verbraucher-Familie‘ durch die Stadtwerke hätte sicher auch den ein oder anderen Bürger davon überzeugt, dass diese für ihn da sind. Aber da ist es wahrscheinlich wie mit dem Essen: Auf französisch klingt es einfach besser. Auch wenn auf dem Teller immer noch das selbe liegt. Wohl bekomm’s!

RONCALLI'S VARIÉTÉ
APOLLO
HAVANNA
- Cuba libre -

14 April MIT LIVE-ORCHESTER! **3 Juli**
Karten: 0211-828 90 90 · www.apollo-variete.de

DIE RATHAUSKANTINE

15. Ausgabe des Neusser Kabarets
Menü heute: Vier-Jahreszeiten-Salat
Gast: Franka von Werden als „Trixie Pritzlaff“

Freitag 27.05.2016 um 20 Uhr PREMIERE
Samstag 28.05.2016 um 20 Uhr
Sonntag 29.05.2016 um 19 Uhr
Donnerstag 02.06.2016 um 20 Uhr
Freitag 03.06.2016 um 20 Uhr
Samstag 04.06.2016 um 20 Uhr

Theater am Schlachthof,
Blücherstraße 31, 41460 Neuss,
Karten: 02131-277499, www.tas-neuss.de

Veranstaltungskalender

Täglich

Kunst parallel zur Natur. Moderne Kunst im Dialog mit Schätzen des Altertums. 10:00 bis 19:00 Uhr: Museum Insel Hombroich
Gottesbilder Ostasiens. Buddhismus, Jainismus und Hinduismus. Ausstellung mit Skulpturen aus der Sammlung Viktor und Marianne Langen. Langen Foundation, Raketenstation. Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr
Italien so nah - Johann Anton Ramboux. Ausstellung mit einer Auswahl an Werken des in Trier geborenen Künstlers anlässlich seines 150. Todestages. Ab 15.3. Di bis Sa 11:00 bis 17:00, So + Mo 11:00 bis 18:00 Uhr. Clemens Sels Museum

Grünschnitt 60. Ausstellung mit Werken der Künstlerinnen Birgit Weber und Gunda Kawel. Ab 19.2. Mo bis Fr 09:00 bis 21:00 Uhr, Glasgalerie des Kulturhauses Dormagen. Info-Tel. 02133/257-605
Schützende Engel und himmlische Helfer. Ausstellung mit gedruckten Heiligenbildern und Andachtsgrafiken. 11:00 bis 17:00 Uhr. Feld-Haus, Museum für Populäre Druckgrafik
Großer Bücherflohmarkt in der Stadtbibliothek 5. bis 23.4. Di bis Fr 10:15 bis 18:30, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr. Stadtbibliothek

Es gibt weder moralische noch unmoralische Bücher (Oscar Wilde). Buchausstellung zur Themenwoche Symbolismus. Ab 26.4. Di bis Fr 10:15 bis 18:30, Sa 10:00 bis 14:00 Uhr. Stadtbibliothek
Ulrike Zilly: Flugbegleiter - Im Herbst wächst das Hirn der Meise. Einzelausstellung mit Werken der Düsseldorfer Künstlerin. Mo bis Fr 09:00 bis 17:00, Sa 14:00 bis 18:00, So 12:00 bis 18:00 Uhr. Kulturforum Alte Post

Helen Feifel. Monografische Ausstellung mit Arbeiten der in Berlin lebenden Künstlerin. Langen Foundation, Raketenstation. Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr
Markus Karstieß - Irdren. Ausstellung mit Skulpturen aus verschiedenen Werkgruppen sowie neuesten Arbeiten des Künstlers. Fr + Sa 12:00 bis 18:00 Uhr. Siza Pavillon, Raketenstation

11:00 Uhr: Museum Insel Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Museum Insel Hombroich
11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum

15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle

18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

18:00 Uhr: Radio-Skihallen-Party mit NE-WS 89.4. Partyveranstaltung mit dem Neusser Lokalsender bis 20:00 Uhr, anschließend sorgen die Apresski DJs mit einem musikalischen Dreiklang aus Apres Ski, Alm Clubbing und Schlagermusik für beste Stimmung. JEVER FUN Skihalle
18:00 bis 11:30 Uhr: Neuss Tour 2016 - Das historische Neuss. Geführter Stadtrundgang zu den Zeugnissen der Neusser Geschichte. Anmeldung bei der Tourist Info
15:00 bis 18:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus

16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
17:00 bis 19:30 Uhr: Der besondere Druck. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof
20:00 Uhr: Lieblings Platz oder Im Bann der Koslowski-Konstante. Absurde Komödie von Markus Andrae über urbane Erinnerungsorte und die Tücken des gemeinsamen Alterwerdens. Theater am Schlachthof

16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
17:00 bis 19:30 Uhr: Der besondere Druck. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof
20:00 Uhr: Lieblings Platz oder Im Bann der Koslowski-Konstante. Absurde Komödie von Markus Andrae über urbane Erinnerungsorte und die Tücken des gemeinsamen Alterwerdens. Theater am Schlachthof

16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
17:00 bis 19:30 Uhr: Der besondere Druck. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof
20:00 Uhr: Lieblings Platz oder Im Bann der Koslowski-Konstante. Absurde Komödie von Markus Andrae über urbane Erinnerungsorte und die Tücken des gemeinsamen Alterwerdens. Theater am Schlachthof

16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
17:00 bis 19:30 Uhr: Der besondere Druck. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof
20:00 Uhr: Lieblings Platz oder Im Bann der Koslowski-Konstante. Absurde Komödie von Markus Andrae über urbane Erinnerungsorte und die Tücken des gemeinsamen Alterwerdens. Theater am Schlachthof

16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
17:00 bis 19:30 Uhr: Der besondere Druck. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof
20:00 Uhr: Lieblings Platz oder Im Bann der Koslowski-Konstante. Absurde Komödie von Markus Andrae über urbane Erinnerungsorte und die Tücken des gemeinsamen Alterwerdens. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00 Uhr: Langen Foundation. Öffentliche Führung durch das Kunst- und Ausstellungshaus. Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1
15:00 Uhr: Zwei Pinguine auf großer Fahrt. Theaterstück für Menschen ab drei Jahren mit Anke Jansen und Franka von Werden. Theater am Schlachthof
16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle
18:00 Uhr: Ramayana. Ein Heldenversuch. Theateraufführung nach einem Jugendstück von Karen Köhler für Zuschauer ab 10 Jahren. Rheinisches Landestheater, Schauspielhaus
19:00 Uhr: Raindrops keep falling on my head. Ein musikalischer Wetterbericht über Niederschläge, romantische Hochs und Tiefs und Beziehungsklimakatastrophen mit Franka von Werden. Theater am Schlachthof

11:00 bis 17:00 Uhr: Ralf Gemein - Malerei. Ausstellung mit Werken des in Neuss geborenen Künstlers. Atelierhaus
11:30 Uhr: Die Belagerung durch Karl den Kühnen. Öffentliche Führung zu der Sammlung des Museums. Clemens Sels Museum
13:00 Uhr: Raketenstation Hombroich. Öffentliche Führung durch den Kulturraum Hombroich. Treffpunkt Cafe Meisenkaiser
15:00

Veranstaltungskalender

55+, Netzwerk Neuss-Mitte, Friedrichstraße 42

19:00 bis 21:00 Uhr: Videoprojekt Spacefilms. Seminar des Kulturforum Alte Post für alle Altersstufen ab 15 Jahren mit Nils Kemmerling. Kulturforum Alte Post

19:30 Uhr: Ich singe die Küsse vom roten Mund. Verlaire, Baudelaire und andere Dichter des französischen Symbolismus. Vortrag der Volkshochschule Neuss mit Rainer Scharenberg. Romaneum

20:00 Uhr: Performance Lounge. Zusammentreffen von zehn Performance-Künstlern und Künstlerinnen aus der Region im Rahmen der Themenwoche „Mit allen Sinnen“ (25. - 30.04.2016). Kulturforum Alte Post

Kinder & Jugendliche

15:30 bis 18:00 Uhr: Papierkunst. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

15:30 bis 18:00 Uhr: Trip-Trab Pferdchenspaß. Werkaktion für Kinder ab 4 Jahren mit Begleitung und Kinder ab 7 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

22:00 Uhr: Nachtsport Basketball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Gymnasium Norf

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Sporthalle Marie-Curie-Gymnasium

22:00 Uhr: Nachtsport Fußball. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle Geschwister-Scholl-Schule

22:00 Uhr: Nachtsport Parkour. Veranstaltung für Jugendliche ab 14 Jahren. Turnhalle St. Peter-Schule

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Die Ballade vom Horizont. Swingendes Musiktheater von Jasper Sand. Theater am Schlachthof

20:00 Uhr: Tatort Oberstraße - Folge 3: Liebestöter! Schaurig-schöne Krimiabend mit Beispielen aus Film und Fernsehen, kleinen Lesungen, szenischen Beiträgen, Geräusch, Musik und einem Glas Wein. Rheinisches Landestheater Neuss, Studio

Partys

18:00 Uhr: Radio-Skihallen-Party mit NE-WS 89.4. Partyveranstaltung mit dem Neusser Lokalsender bis 20:00 Uhr, anschließend sorgen die Apres-Ski DJs mit einem musikalischen Dreiklang aus Apres Ski, Alm Clubbing und Schlagermusik für beste Stimmung. JEVER FUN Skihalle

Samstag, 30.04.

Diverse

11:00 Uhr: Der Herold der Quirinus. Mittelalter-spektakel mit einem großen Markt, zahlreichen lagernden Rittergruppen, etwa 70 Handwerker- und Händlerständen und einem umfangreichen familienfreundlichen Unterhaltungsprogramm. RennbahnPark

14:00 bis 19:00 Uhr: Videoprojekt Spacefilms. Seminar des Kulturforum Alte Post für alle Altersstufen ab 15 Jahren mit Nils Kemmerling (Start am 29.04.2016). Kulturforum Alte Post

14:00 bis 19:00 Uhr: Schmuckwerkstatt. Wochenend-Seminar des Kulturforum Alte Post für alle Altersstufen ab 15 Jahren mit Doro Eicker. Kulturforum Alte Post

15:30 bis 19:00 Uhr: Hand in Hand durchs Leben. Veranstaltung des Familienforum Edith Stein für Goldpaare aus dem Kreisdekanat Rhein-Kreis Neuss. Kardinal-Frings-Haus

Kinder & Jugendliche

11:00 bis 17:00 Uhr: Musikvideo. Wochenend-Workshop des Kulturforum Alte Post für Kinder zwischen 10 und 14 Jahren. Kulturforum Alte Post

15:30 bis 18:00 Uhr: Milchtütendruck und Co. Werkaktion für Kinder von 4 bis 5 Jahren in Begleitung und Kinder ab 6 Jahren ohne Begleitung eines Erwachsenen. Kinderbauernhof

16:00 bis 17:00 Uhr: „Skitaufe“ für Minis. Kunterbuntes Schneeprogramm für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren. JEVER FUN Skihalle

Theater, Kabarett & Tanz

20:00 Uhr: Die Ballade vom Horizont. Swingendes Musiktheater von Jasper Sand. Theater am Schlachthof

Märkte

08:00 bis 16:00 Uhr: Langes Trödelwochenende im Gare du Neuss

Sport

16:00 Uhr: Fußball-Kreisliga C Gruppe 2 Niederrhein Herren 2015/2016. TuS Reuschenberg 1945 II gegen den SV Bedburdyck/Gierath II. Bezirkssportanlage Reuschenberg

16:00 Uhr: 1. Feldhockey-Bundesliga Herren 2015/2016. HTC Schwarz-Weiß Neuss gegen Uhlenhorst Mülheim. Stadion an der Jahnstraße

ADFC-Geschäftsstelle, Erfstraße 12, 41460 Neuss, Tel: (02131) 7393646
 Alte Schmiede, Rathausinnenhof, Eingang Michaelstraße, 41460 Neuss
 Alte Wetthalle, RennbahnPark, Am Rennbahnpark 1, 41460 Neuss
 Atelierhaus, Hansastraße 9, Hafenecken II
 Bezirkssportanlage Am Stadtwald, Konrad-Adenauer-Ring
 Bezirkssportanlage Neuss-Holzheim, Reuschenberger Straße 30
 Bezirkssportanlage Neuss-Reuschenberg, Am Südpark 1b
 Börsencafe, Krefelder Straße 66, 41460 Neuss, Tel: 02131 / 15 13 797
 Bürgergesellschaft, Mühlenstraße 27, 41460 Neuss, Tel.: +49 2131 971013
 Café Flair, Drususallee 63
 Cafe Meisenkaiser, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss
 Christuskirche, Breite Straße 121, 41460 Neuss
 Clemens-Sels-Museum, Am Obertor, 41460 Neuss, Tel. 02131 904141
 DIVA Theater-Cafe, Oberstraße 95, 41460 Neuss
 Dorint Kongresshotel Neuss/Düsseldorf, Selikumer Straße 25, 41460 Neuss
 Dreikönigenhof, Körnerstraße 13, 41464 Neuss
 Drususshof, Erfstraße 58, 41460 Neuss, Tel.: 0 21 31 - 21 59 2
 Edith-Stein-Haus, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, Tel. 02131/7179800
 Further Kirmesplatz, Kaarster Straße
 Galeria Kaufhof, Niederstraße 42, 41460 Neuss
 Gare du Neuss, Karl-Arnold-Straße 3-5, 41462 Neuss
 Gaststätte Gießkanne, Hamtorwall 17, 41460 Neuss
 Gaststätte Im Dom, Michaelstraße 75, 41460 Neuss
 Gaststätte Markt 27, 41460 Neuss
 Gaststätte Zur Alten Post, Hoistener Straße 13
 Gemeinschaftsgrundschule Kyburg, Maximilian-Kolbe-Straße 14
 Geschwister-Scholl-Schule, Lahnstraße 2-4
 Gymnasium Norf, Eichenallee 8
 Hafenbar, Batteriestraße 7 (am UCI-Kino), 41460 Neuss
 Hammfeldhalle, Anton-Kux-Straße 1
 Haus Rheinland-Versicherungen, Rheinlandplatz, 41460 Neuss
 Herbert-Karrenberg-Schule, Neusser Weyhe 20, 41462 Neuss
 Hitch-Kino, Oberstraße 95, 41460 Neuss, T: 02131 940002
 Hofcafe, Am Konvent 14
 Hubert-Schäfer-Sportpark, Neusser Weyhe 12-14
 Janusz-Korzak-Gesamtschule, Schwannstraße 39, 41460 Neuss
 JEVER FUN Skihalle Neuss, An der Skihalle 1, 41472 Neuss, Tel.: +49 2131 1244-0
 Johanna-Etienne-Krankenhaus, Am Hasenberg 46, 41462 Neuss, T (02131) 5295-00
 Kabäuske, Pastor-Doppelfeld-Platz 3
 Kardinal-Bea-Haus, Furtherhofstraße 29, 41462 Neuss
 Katholische Kindertagesstätte Maria Regina, Martinstraße 15-17
 Katholische Kindertagesstätte St. Konrad, Konradstraße 33
 Kaufmännische Schule, Weingartstraße 59
 Kinderbauernhof, Nixhütter Weg 141, 41466 Neuss, Telefon: 02131 90 85 21
 Kindertagesstätte Blaues Haus, Kaarster Straße 125
 Kindertagesstätte Wurzelzwerge, August-Macke-Straße 55
 Kolping-Bildungswerk Neuss, Am Burggraben 1
 Kreuzkirche, Artur-Platz-Weg 2
 Kulturforum Alte Post, Neustraße 28, 41460 Neuss, Telefon: 02131/ 90-4122
 Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, 41472 Neuss, Telefon 02182 / 5701-20
 Lebenshilfe-Kindertagesstätte Großes Abenteuerland, Am Henselsgraben 19
 Literaturcafe St. Quirin, Münsterplatz 16, 41460 Neuss
 Ludwig-Wolker-Sportanlage, Jean-Pullen-Weg 61
 Lukaskrankenhaus, Preußenstraße 84, 41464 Neuss, Telefon: 02131 / 888 - 0
 Mack-Kapelle, Preussenstraße 66, 41464 Neuss
 malPalais, Breite Straße 18, 41460 Neuss
 Marie-Curie-Gymnasium, Eingang Plankstraße / Ecke Sailerstraße
 Marienhaus, Kapitelstraße 36, 41460 Neuss
 Matthias-Ehl-Sportanlage, Welderstraße 42
 Maximilian-Kolbe-Schule, Bergheimer Straße 213
 Mehrzweckhalle Neuss-Grefrath, Stephanusstraße
 Museum Insel Hombroich, Minkel 2, 41472 Neuss, Tel 02182 887-4000
 Neusser Blumenversteigerung (NBV), Hammer Landstraße 103
 NONI Evangelische Kindertagesstätte Allerheiligen, Neusser Landstraße 3a
 okieDokie, Hammer Landstraße 5, 41460 Neuss, Telefon: 02131 28584
 Papst-Johannes-Haus, Gladbacher Straße 3
 Pavillon des DRK-Seniorenwohnheims Dunantstraße, Dunantstraße 40
 Pfarrzentrum Heilige Dreikönige, Dreikönigenstraße 1a
 Quirinus-Gymnasium, Sternstraße 49, 41460 Neuss
 Rheinisches Landestheater Neuss, Oberstraße 95, 41460 Neuss, Tel. 02131.2699-0
 Rheinisches Schützenmuseum, Oberstraße 58-60, 41460 Neuss
 RheinparkCenter, Breslauer Straße 2, 41460 Neuss, Tel: 02131 386740
 Romaneum, Brückstraße 1, 41460 Neuss
 Samadhi Yoga und Meditationshaus, Michaelstrasse 69, 41460 Neuss
 Schule Am Wildpark, Aurinstraße 55
 Schulzentrum Weberstraße, Bergheimer Straße 233, 41464 Neuss
 Sparkasse Neuss, Oberstraße 110-124, 41460 Neuss
 Sporthalle Allerheiligen, Am Alten Bach 35
 St. Peter-Schule, Rosellener Schulstraße
 Stadionhalle Neuss, Jahnstraße 59, 41464 Neuss
 Stadtarchiv Neuss, Oberstraße 15, 41460 Neuss, Telefon: 02131 - 90 42 50
 Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss
 Stadthalle Neuss, Selikumer Straße 25
 Swissotel Neuss, Rheinallee 1, 41460 Neuss
 TC Weissenberg, Auf'm Kamp 16
 Theater am Schlachthof, Blücherstraße 31, 41460 Neuss, Tel: 02131-277 499
 Theodor-Klein-Sportanlage, Rosellener Schulstraße 11
 Tourist Information, Büchel 6, 41460 Neuss, Telefon: 02131/4037795
 Trinitatiskirche Neuss-Rosellerheide, Koniferenstraße
 Vereinsheim Deutsche Scholle, Am Kivitzbusch
 Vogthaus, Münsterplatz 10-12, 41460 Neuss
 Von-Waldthausen-Stadion, Von-Waldthausen-Str. 50
 Willi-Graf-Haus, Venloer Straße 68, 41462 Neuss, Tel. 02131/7179800
 ZENTRUM für Therapie & Coaching, Frei thof 20-22, 41460 Neuss
 Zeughaus, Markt 42-44

SHAKESPEARE FESTIVAL

im Globe Neuss
27. Mai bis 25. Juni 2016

27., 28. + 29.* Mai 2016, *15 h + 20 h
Shakespeare goes Varieté
Music.Magic.Comedy

28. Mai 2016, 15 h***
Der Sturm oder Die Insel der zauberhaften Wesen
Seifenblasen-Figurentheater

30. + 31. Mai 2016, 20 h
König Richard III.
Rheinisches Landestheater Neuss

2., 3. + 4.* Juni 2016, *15 h + 20 h
Zwei Herren aus Verona
Berliner Ensemble

6., 7. + 8.* Juni 2016, *15 h + 20 h
Julius Caesar
Mountview Productions, London

10. Juni 2016, 20 h
Le Marchand de Venise
Compagnie 13, Île de France

11. + 12.* Juni 2016, *15 h + 20 h
Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie
Theater Poetenpack, Potsdam

13. + 14.* Juni 2016, *15 h + 20 h
Hamlet: Who's there?
Flute Theatre

Bestellen Sie kostenfrei Ihre persönliche Shakespeare-Broschüre unter neusser@shakespeare-festival.de

Info- und Kartentelefon: 02131 526 99 99 9
(Mo.–Fr. 08–20 Uhr, Sa. 09–18 Uhr, So. und Feiertage 10–16 Uhr)

www.shakespeare-festival.de



15. Juni 2016, 20 h
Wintermärchen!
Shakespeare Company Berlin

16. Juni 2016, 18 h
Shakespeare and the Globe
Lecture Patrick Spottiswoode

17. Juni 2016, 20 h
to touch – to kiss – to die
English Songs
mit V. Sabadus, O. Watts, A. Wolf, P. Serbin

18. Juni, 17 h; 19. Juni, 18 h; 20. Juni, 20 h**
Henry VIII.
Bea von Malchus

21. Juni 2016, 20 h
Maria Stuart
bremer shakespeare company

22. + 23. Juni 2016, 20 h
Wie Es Euch gefällt
bremer shakespeare company

24. + 25.* Juni 2016, *15 h + 20 h
All's Well That Ends Well
Shakespeare at the Tobacco Factory, Bristol

* zusätzliche Vorstellung um 15 h
** eingeschränkter Kartenverkauf
*** weitere Termine in der Programmbroschüre



Den aktuellsten Stand der Auslagestellen finden Sie unter: www.derneusser.de/auslage

Impressum
Der Neusser | in-D Media GmbH & Co. KG
Geschäftsführer: Andreas Gräf
Sitz der Redaktion: Klostergasse 4 | 41460 Neuss
 Telefon: 02131.178 97 22 | Fax: 02131.178 97 23
www.derneusser.de | halle@derneusser.de
Herausgeberin: Katja Maßmann
Erscheinungsweise: monatlich
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818
 Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VISdP: Andreas Gräf (in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)
Titelbild: hajos / photocase.com
Druck: Sedai Druck GmbH & Co. KG, Hameln
 Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.



Termine bekannt geben: Tel. 02131.1789722, Fax 02131.1789723 termine@derneusser.de

Für Käufer und Verkäufer.

Über
25 Jahre
Erfahrung!

Meerbusch-Strümp



Das perfekte Haus für Ihre Familie!

Baujahr: ca. 1969
Grundstück: ca. 276 m²
Wohnfläche: ca. 111 m²
Zimmer: 4
Parken: 1 Garage
EnEV: V, 143 kwh, Öl
Objekt-Nr.: 9448 **KP: 249.000,- €**

Neuss-Stadionviertel



Hier findet eine große Familie Platz!

Baujahr: ca. 1967
Grundstück: ca. 535 m²
Wohnfläche: ca. 168 m²
Zimmer: 5
Parken: 1 Garage
EnEV: B, 212 kwh, Gas, EEK: G
Objekt-Nr.: 9479 **KP 398.000,- €**

Neuss-Dreikönigenviertel



Mit interessanter Zukunftsperspektive!

Baujahr: ca. 1993
Lage: 2. Obergeschoss
Wohnfläche: ca. 54 m²
Zimmer: 2
Parken: 1 Tiefgaragenstellplatz
EnEV: V, 113 kwh, Gas
Objekt-Nr.: 9081 **KP: 99.800,- €**

Neuss-Holzheim



Geborgenheit und Wohlgefühl

Baujahr: ca. 1911
Grundstück: ca. 405 m²
Wohnfläche: ca. 130 m²
Zimmer: 6
Parken: 1 Carport
EnEV: B, 182 kwh, Elektroenergie, EEK: F
Objekt-Nr.: 9526 **KP: 239.000,- €**

Neuss-Gnadtental



Kleines Domizil!

Baujahr: ca. 1957
Wohnfläche: ca. 78 m²
Zimmer: 3
Parken: 1 Garage
EnEV: B, 220 kwh, Gas, EEK: G
Objekt-Nr.: 9381 **KP 149.000,- €**

Neuss-Dreikönigenviertel



Ein echtes Raumwunder!

Baujahr: ca. 1967
Grundstück: ca. 556 m²
Wohnfläche: ca. 162 m²
Nutzfläche: ca. 120 m²
Parken: 2 Garagen
EnEV: B, 119 kwh, Gas, EEK: D
Objekt-Nr.: 9443 **KP: 539.000,- €**

Alle Objekte zzgl. 3,57 % Käufercourtage.



Marc
Feiser

Marcus
Senft

Silke
Richartz

Franz-Karl
Kronenberg

Ihre Immobilienberater für den Bereich Neuss und Meerbusch.

Immobilien-Center: Ein starkes Team - wir für Sie!

Wir nehmen uns gerne Zeit und beraten Sie ausführlich!

Vereinbaren Sie einen Termin:

Telefon: 02131 97-4000

E-Mail: info@sparkasse-neuss.de